

Großes Neumarkter Kameradschaft-Jubiläum

150 plus 2 Jahre Beitrag zum Zusammenhalt in der Stadtgemeinde Neumarkt



Georg Eibl (Ehrenobmann), Josef Kirchberger, die Vizebürgermeister David Egger und Herbert Schwaighofer, LH Dr. Wilfried Haslauer, Herbert Hurer (Obmann), Markus Bichler (Vizepräsident des Salzburger Kameradschaftsbundes), Bürgermeister Dipl.-Ing. Adi Rieger, Stadtrat Johann Sommerer und Stadträtin Sabine Pugl-Pichler (Text und Fotos: Land Salzburg, Franz Neumayr)

150 plus zwei Jahre Bestandsjubiläum feierte die Kameradschaft Neumarkt am Wallersee Anfang Juli. „Die guten alten Werte Zusammenhalt und Kameradschaft haben nichts von ihrer Attraktivität und Bedeutung verloren“, gratulierte **Landeshauptmann Wilfried Haslauer** zu den Feierlichkeiten in der Flachgauer Wallerseege-

meinde.

„Anders als geplant“ hieß es 2020, als das ursprünglich geplante Jubiläumsfest pandemiebedingt kurzfristig abgesagt und vorausschauend auf 2022 verschoben wurde. „Die Unterstützung durch zahlreiche Gastvereine aus nah und fern bei dem dreitägigen Fest zeigt eindrucksvoll, dass nicht einmal eine Pan-

demie den Zusammenhalt in der Salzburger Zivilgesellschaft und insbesondere bei unseren Traditionsvereinen nachhaltigen Schaden anrichten kann“, so **Landeshauptmann Wilfried Haslauer**.

Kameradschaft ist Ehrensache

Mitglied der Kameradschaft Neumarkt zu sein, ist auch

mehr als 150 Jahre nach der Gründung Ehrensache. „Die Beteiligung unseres Kameradschaftsbundes bei kirchlichen und weltlichen Festen in der Stadt und Ausrückungen bei Veranstaltungen sind wichtige Bestandteile des Vereinslebens und tragen zu einem gelungenen Miteinander im Ort bei“, freut sich **Bürgermeister Adi Rieger**.

Soziales Engagement ist gefragt

„Wir brauchen auch in Zukunft Menschen, die einander helfen, die sich sozial engagieren, die Feste gestalten und damit das kulturelle und gesellschaftliche Leben in Neumarkt in vielfältiger Art und Weise bereichern. All dies sind soziale Werte, die man nirgends so gut erfahren kann wie in der Kameradschaft“, sind **Obmann Herbert Hurer** und **Ehrenobmann Georg Eibl** überzeugt.



Georg Eibl (Ehrenobmann), LH Wilfried Haslauer und Herbert Hurer (Obmann) Foto: Land Salzburg, Franz Neumayr



Beeindruckende Festakte im Schulzentrum Neumarkt

Wir gratulieren!

Im Mai
und Juni 2022
feierten ...



98: Anna Fenninger



93: KR Karl Lettner



90: Helga Maierhofer



80: Herta Strasser



80: Ilse Reifschneider



75: Johann Auer



75: Margit Schaaf



75: Dipl.-Ing. Peter Weinberger



75: Willi Kalkhofer



75: Ing. Karl Krieger



**65 Jahre Ehe
Melanie & Heinrich Leitner**



**60 Jahre Ehe
Christine & Franz Windauer**



Liebe Neumarkterinnen und Neumarkter!

Als Bürgermeister informiere ich Sie gerne wieder über folgende wichtige Themen unserer Stadt:

Baubeginn für das Haus der Vereine

Das neue Haus der Vereine wird vorwiegend in Holzbauweise ausgeführt. Mit den Baumeisterarbeiten soll trotz der angespannten Preissituation bereits im Juli 2022 begonnen werden. Im neuen Gebäude werden künftig die Trachtenmusikkapelle, das Musikum, der Heimatverein Edelweiß, die Landjugend, die Liedertafel und der Kameradschaftsbund eine zeitgemäße Heimstätte finden. Die Bürgergarde erhält einen trockenen Lagerraum. Unsere Stadt zeichnet sich durch eine lebendige Gemeinschaft und ein reges Vereinsleben aus, das macht Neumarkt so lebens- und liebenswert. Dieses große freiwillige Engagement vieler unserer BürgerInnen wollen wir weiter fördern und unterstützen.



Natur in der Gemeinde – Neumarkt blüht auf



Auf vielfachen Wunsch informiere ich gerne über das landesweite Projekt „Natur in der Gemeinde“ und im Zusammenhang damit die Gestaltung der sogenannten Blumenbeete im Ortszentrum. Mit dem Einsatz von regionalen Pflanzen, naturnaher, angepasster Pflege und dem Verzicht auf Pestizide und synthetischen Dünger gestalten sich unsere Grünflächen deutlich anders als bisher. Die auf lange Sicht ökologische und auch kostensparende Gestaltung dauert allerdings seine Zeit. Aus den derzeitigen kargen Inseln werden in ein bis drei Jahren das ganze Jahr über blühende Naturinseln: Zum Wohle von Bienen und Insekten und im Sinne der Artenvielfalt heimischer Pflanzen.

Jubiläen unserer Vereine - 150 Jahre Kameradschaftsbund

Mit einem dreitägigen Fest wurde die für ursprünglich 2020 geplante Jubiläumsveranstaltung abgehalten. Rund drei Dutzend Kameradschaften, teils in Begleitung mit ihren Musikkapellen, und zahlreiche heimische Vereine gaben sich die Ehre. Unter den Gratulanten durften wir auch unseren Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer begrüßen. Danke für dieses würdige und anspruchsvolle Fest. Es war eine große Werbung für Neumarkt.



100 Jahre TSV Neumarkt

Mit einem Nachwuchs-Wallersee-Cup, einem Vereins- und Firmenturnier und einem Festakt feierte unser Traditionsfußballklub sein 100-Jahr Jubiläum. Sportlandesrat Mag. Stefan Schnöll würdigte die Leistungen des Vereins für den Salzburger Fußballsport. Für mich ist die breite Kinder- und Jugendarbeit ein besonderes Qualitätsmerkmal unseres TSV.

75 Jahre Salzburger Yachtclub

Mit einer Jubiläumsregatta und einem anschließenden gemütlichen Zusammentreffen wurde im Neumarkter Clubhaus im Juni gefeiert. Der Commodore Dr. Carl-Heinz Gressel konnte zahlreiche Ehrengäste begrüßen.

Im Namen der Stadtgemeinde gratuliere ich allen jubilierenden Vereinen und bedanke mich für die ehrenamtliche Arbeit zum Wohle unserer Stadt.

Ich wünsche einen erholsamen und schönen Sommer!

Ihr Bürgermeister
Dipl.-Ing. Adi Rieger

Am 28. Juni 2022 wurde *Prof. Franz Paul Enzinger* in Salzburg die *päpstliche Auszeichnung „CAVALIERE DELL'ORDINE DI SAN SILVESTRO PAPA“* verliehen!

Franz Paul Enzinger wurde am 28. März 1945 in Neumarkt am Wallersee geboren. Nach dem Besuch der Grundschule in Sighartstein und Straßwalchen absolvierte Franz Paul Enzinger von 1959 bis 1964 die Bundeslehrerbildungsanstalt Salzburg, um sich für das Lehramt für Volks- und Hauptschule ausbilden zu lassen. In den Jahren von 1964 bis 1977 war er als Pflichtschullehrer im Flachgau in den Volksschulen Irrsdorf und Neumarkt, und in der Hauptschule Neumarkt tätig.

Es folgte eine Professur an der Pädagogischen Akademie des Bundes in Salzburg für Deutsch, Geographie und Wirtschaftskunde. Seit September 1994 fungierte er als Abteilungsvorstand an der Übungshauptschule und von 1986 bis 1996 war er Direktor des Salzburger Lehrerhauses und übte eine leitende Tätigkeit in der außerordentlichen Jugendberufshilfe (Pfadfinder, SOS Kinderdorf) aus.

Religiöse Erziehung war Franz Paul Enzinger stets ein Anliegen. Über viele Jahrzehnte hat er aus christlicher Überzeugung seinen Dienst als höchst verdienstvoller Pädagoge erfüllt und ausgeübt. Seit vielen Jahren ist er treues und überzeugtes Mitglied des CLV - Christlichen Lehrervereins - in Salzburg und hat als solches sehr viel für diesen Verein geleistet, auf Bezirks-, Landes- und Bundesebene. Die Vermittlung christlicher Werte an Kinder und Jugendliche leistete er aus Überzeugung, seine caritativ-soziale Einstellung zeigt sich im Dienste bei den Pfadfindern und für das SOS-Kinderdorf in Seekirchen.

28 Jahre lang war Franz Paul Enzinger Vorstandsmitglied bzw. Obmann des Pfarrgemeinderates der Stadtpfarre Neumarkt am Wallersee und leitete von 1967 bis 1973 das Salzburger Bildungswerk der Pfarre. Außerdem war er Schriftleiter der „Neumarkter Pfarrnachrichten“. Er setzt sich sehr für den Erhalt der Kleindenkmäler, Kapellen, Stadtpfarrkirche und Filialkirchen ein und als Leiter von kulturellen Veranstaltungen brachte er sich über viele Jahre mit großem Engagement ein.

Er ist Verfasser zahlreicher Publikationen in Geschichte und Pädagogik auf dem Hintergrund eines christlichen Menschenbildes, besonders auch zur religiösen Botschaft der Kleindenkmäler.

In der Zeit vom Sommer 2006 bis Ende 2020 war er als Kirchenführer in der Dom- und Metropolitankirche zu Salzburg tätig und hat insgesamt mehr als 250 Führungen gehalten. Es war ihm ein großes Anliegen, den Dom nicht nur als künstlerisches Kunst- und Bauwerk zu vermitteln, sondern auch die Sprache des Glaubens und die Aussagekraft der Kunst als Werk der Verkündigung zu erschließen. Der Dienst der Verkündigung und der Glaubensvermittlung waren ihm auch hier ein großes Anliegen. Seinen Dienst hat er menschlich einfühlsam und als überzeugter Gläubiger und somit als menschenfreundlicher Vertreter der Kirche ausgeführt.

Franz Paul Enzinger hat bereits mehrere Auszeichnungen erhalten, darunter das Ehrenzeichen in Gold des Verdienstordens der Heiligen Rupert und Virgil der Erzdiözese Salzburg im Jahr 1998, den Ehrenring der Stadt Neumarkt am Wallersee im Jahr 2014 und weitere hohe zivile Auszeichnungen von Bundes- und Landesebene.

Für seinen langjährigen, unermüdlichen und verlässlichen Einsatz in den Bereichen Bildung, Verkündigung und Glaubensvermittlung sowohl in der Pfarre Neumarkt am Wallersee als auch in der Erzdiözese Salzburg können wir nicht genug danken.

Deshalb haben das Dom- und Metropolitankapitel Salzburg und die Stadtpfarre Neumarkt am Wallersee einstimmig über den Hwst. Herrn Erzbischof Dr. Franz Lackner OFM an die höchste kirchliche Autorität das Ansuchen gestellt, den über lange Jahre außergewöhnlichen Einsatz und die über das zu Erwartende weit hinausgehenden Verdienste von Herrn Professor Franz Paul Enzinger entsprechend zu würdigen. Umso mehr freut es uns, dass die höchste kirchliche Autorität der vorgetragenen Bitte nachkommt und mit der hohen Auszeichnung Herrn Professor Franz Paul Enzinger würdigt.

Persönlich darf ich als Laudator herzlich danken und Vergelt's Gott sagen, dass Franz Paul Enzinger sich nach wie vor aktiv in das Leben der Pfarrgemeinde und aktuell beim Vorhaben der Generalsanierung der Stadtpfarrkirche Neumarkt einbringt.

Dr. Gottfried Laireiter,
Stadtpfarrer (Domkapitular)

Auch Bürgermeister Dipl.-Ing. Adi Rieger gratuliert Prof. Franz Paul Enzinger im Namen der Stadtgemeinde zur ehrenvollen und hochverdienten Auszeichnung!



Mittelschüler mit ausgezeichnetem Erfolg 2022



Ausgezeichnete und gute Erfolge 4a-Klasse
(von links nach rechts): Bürgermeister Adi Rieger, Brigitte Kollmann (Schulleitung), Amin Ibrahimović, Alja Pausch, Lukas Altenberger, Julia Heumann, Florian Pugl-Pichler, Melissa Eibl, Liena Schwenk, Isabell Münzner, Waltraud Karl (Klassenvorständin)



Ausgezeichnete Erfolge 4b-Klasse (von links nach rechts): Anita Kaserer (Co-Klassenvorständin), Susanne Knäussel (Klassenvorständin), Johannes Roider, Florian Simmerstätter, Jennifer Schmiedhuber, Angelina Quehenberger, Jana Kalanović, Brigitte Kollmann (Schulleitung), Bürgermeister Adi Rieger

Bürgermeister Dipl.-Ing. Adi Rieger gratuliert im Namen der Stadtgemeinde herzlich zu den ausgezeichneten und guten Erfolgen!



Pensionierung Kanalfacharbeiter Josef „Sepp“ Glück

Sepp Glück hat am 01.08.1997 seinen Dienst als Kanalwärter beim Reinhalteverband Wallersee-Nord angetreten.

In diesen mit seinem Pensionsantritt am **31.07.2022** vollen **25 Dienstjahren** hat er:

- die Ausbildung zum Facharbeiter absolviert
- die Facharbeiterprüfung am 27. Oktober 2010 mit Erfolg bestanden
- die Kanalwartung und -instandhaltung in den Mitgliedsgemeinden aufgebaut und auf den jetzigen Stand gebracht
- mindestens 25.000 mal einen Kanaldeckel aufgemacht
- jeden bisher bekannten Kanaldeckel mit einem Geometer vermessen
- viele Kilometer Kanalrohre von innen gesehen
- viele Schachtdeckel wieder auf das richtige Niveau gebracht
- hin und wieder die Kollegen mit seinem ihm eigenen Schmäh belustigt
- seine gesamte Erfahrung an seinen Nachfolger Robert weitergegeben und damit Sorge getragen, dass die Kanalwartung und -instandhaltung in bekannt guter Art und Weise weitergeführt werden kann.

Wir alle bedanken uns beim „Sepp“ für all diese oben genannten Punkte und wünschen ihm in seinem wohlverdienten Ruhestand alles Gute, möge er noch ein langes und erfülltes Leben haben und viele Kilometer mit seinem E-Bike herunterradeln. Und uns hin und wieder mal zu besuchen.

Lieber Sepp, alles Gute!!!

Deine Kollegen unter der Leitung von Erich Schlick,
sowie die Bürgermeister Dipl.-Ing. Adi Rieger,
Hermann Scheipl und Wolfgang Wagner



LEHRreich & GESELLig - Plusregion würdigt Leistung von Lehrlingen

Am Donnerstag, 19. Mai 2022 lud die Plusregion Köstendorf Neumarkt Straßwalchen, in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftskammer Salzburg, zahlreiche ehemalige Lehrlinge und deren Lehrlingsausbilder und Firmenchefs zu einem Lehrlingsevent der besonderen Art.

Wertschätzung für hervorragende Leistungen

Die Medien sind im Moment prall gefüllt mit tollen Angeboten für Lehrstellensuchende - wichtige Möglichkeiten, in denen junge Menschen Hilfestellungen für die Richtung ihres beruflichen Weges erhalten. In der Plusregion wurden vergangenen Donnerstag auch die ehemaligen Lehrlinge, sprich Gesellen und Gesellinnen, in den Mittelpunkt gestellt:

Innerhalb des, im Bundesland Salzburg einzigartigen Lehrlingsevent LEHRreich & GESELLig, wurden ehemalige Lehrlinge, die von 01.09.2020 - 31.08.2021 ihre Lehrabschlussprüfung in einem Lehrbetrieb aus der Plusregion abgeschlossen haben, für ihre bestandene Lehrzeit und großartige Leistung honoriert. Coronabedingt wurde LEHRreich & GESELLig vom Herbst 2021 in den Mai 2022



Gruppenfoto vom LEHRreich & GESELLig Abend © foto.neuhofer.net

verschoben und die Lehrlinge mussten etwas auf ihre Ehrungen warten. Nichtsdestotrotz freuten sich die, nicht mehr ganz, frischgebackenen Gesellen auf diesen Abend und nahmen die ihnen entgegengebrachte Wertschätzung gerne entgegen.

LEHRreich & GESELLiger Abend

Hierfür wurde seitens der Plusregion ein spannender Abend organisiert. Dabei stand nicht so sehr der LEHRreiche sondern der GESELLige Aspekt im Vordergrund. Die frischgebackenen Gesellen und Gesellinnen wurden, gemeinsam mit ihren Lehrlingsausbildern und Unternehmern, zu einem gemütlichen Abend mit gutem Essen, zauberhaftem Programm und einem netten Beisammensein geladen so-

wie mit Plusregion Gutscheinen belohnt. Im Vordergrund stand die Ausgabe der Zertifikate zum „Qualifizierten Plusregion Facharbeiter“ bzw. zur „Qualifizierten Plusregion Facharbeiterin“.

LEHRabschluss - was nun?

Lehrlinge als auch Unternehmer haben in die Ausbildung sehr viel Kraft und Zeit investiert. Die Unternehmer und Lehrlingsausbilder haben in den 3-4 Jahren Lehrzeit einen wesentlichen Beitrag zur Ausbildung ihrer Lehrlinge beigetragen, unterstützt und viel Zeit mit ihnen verbracht. Den Gesellen und Gesellinnen stehen nach ihrer Lehrzeit viele Wege offen. Selbstverständlich ist es anzustreben diese gut ausgebildeten Fachkräfte in den Betrieben der Region

zu halten, um so dem akuten Fachkräftemangel entgegenzuwirken. Gute Facharbeiter sind eine der wichtigsten Säulen unserer Unternehmen und in weiterer Folge auch hinsichtlich der Weiterentwicklung der gesamten Region als attraktiver Wohn- und Arbeitsplatz sehr bedeutend.

Elisabeth Thaler, Geschäftsführerin der Plusregion, betont: „Die Gesellen und Gesellinnen haben eine tolle Leistung erbracht, sie sind ein wichtiger Teil unserer Region und die Zukunft unseres Arbeitsmarktes - dafür möchten wir ihnen gerne unsere Wertschätzung entgegenbringen.“

Ehrungen und Glückwünsche

Mit einem Zertifikat zum „Qualifizierten Plusregion Facharbeiter“ sowie Plusregion Gutscheinen beglückwünschten der **Obmann der Plusregion, Johannes Marschner, Geschäftsführerin der Plusregion, Elisabeth Thaler,** die **Bürgermeisterin von Straßwalchen, Tanja Kreer,** der **Bürgermeister von Neumarkt, Adi Rieger,** und die **Vizebürgermeisterin von Köstendorf, Angelika Neumayer,** die Gesellen zu ihrer Leistung.

Wir gratulieren allen herzlich zu ihrem Erfolg und wünschen nur das Beste für die Zukunft.

Bioabfälle richtig sammeln

Bioabfall richtig sammeln/entsorgen ist ein wichtiges Thema. Schon beginnend in der Küche sollte man auf einige Dinge achten. Gefäß mit Deckel oder Papier verwenden, in den Behälter Papier einlegen, da die Reinigung dadurch erleichtert wird und den Behälter regelmäßig entleeren und säubern um Geruch und Ungeziefer zu vermeiden.

Aber was gehört eigentlich in die Biotonne?

- **Gemüse und Obstreste**
- **verdorbene Nahrungsmittel**
- **Schnittblumen**
- **Gartenabfälle**
- **Kaffefilter und Teebeutel**
- **Servietten, Taschentücher, Küchenrollen, ...**
- **Speisereste**
- **Eierschalen**

Restabfall, Plastiksackerl, verpackte Lebensmittel, Altstoffe und Kohleasche sind Artikel die auf jeden Fall in der Biotonne vermieden werden sollen. Die Pflege der Biotonne ist wichtig um Ratten und diverses Ungeziefer fernzuhalten. Daher die Tonne an einem schattigen Platz aufstellen und bei Bedarf auswaschen. Die Verwendung von Einstecksäcken aus Papier verhindert das Ankleben des Inhalts.



Ehemaliger HAK-Direktor Hofrat Mag. Johann Wiesinger wurde Ehrenbürger von Zell am Moos



Der ehemalige Direktor der Handelsakademie und Handelsschule Neumarkt wurde am 21. Mai 2022 in seiner Heimatgemeinde Zell am Moos feierlich zum Ehrenbürger ernannt. Hofrat Wiesinger war viele Jahre Lehrer und von 2002 bis zu seiner Pensionierung 2015 Direktor der beiden Bundesschulen.

In Zell am Moos war er 30 Jahre in der Kommunalpolitik als Gemeinderat und Gemeindevorstand tätig. Davon bekleidete er 18 Jahre das Amt des Vizebürgermeisters und übernahm 8 Jahre bis 2021 das Bürgermeisteramt. Sowohl seine pädagogischen Verdienste in Neumarkt als auch sein kommunalpolitisches Engagement in seiner Gemeinde wurden mit der Ehrenbürgerwürde gebührend belohnt.

Die Stadtgemeinde Neumarkt gratuliert Johann Wiesinger herzlich zu dieser hohen und verdienten Auszeichnung!

Erfolge der Absolvent:innen der HLW-Neumarkt 2021/22:



5A

Ausgezeichneter Erfolg:

Brandl Manuela
Kittl Angela
Sommer Hannah

Guter Erfolg:

Neumayr Denise
Reiberstorfer Isabella

Bestanden:

Bräuer Anna-Maria
Fröhlich Marina
Lixl Nina
Meingast Pia-Sophie
Schmidhuber Magdalena
Schmiedhuber Laura
Weichenberger Jasmin
Wörndl Carina

5B

Ausgezeichneter Erfolg:

Berer Anna
Gröbner Lena
Himmer Leonie

Guter Erfolg:

Hauser-Sporn Lisa
Pollach Maria

Bestanden:

Fellinger Julia
Haidecker Lisa
Knoll Hanna
Koisser Leonie
Kreiseder Antonia
Maderecker Katharina
Schafleitner Jana
Staudinger Nina
Struber Magdalena
Wintersteller Carina

5K

Ausgezeichneter Erfolg:

Gangl Petra
Jauch Natasha

Guter Erfolg:

Bauer Lukas
Eichinger Melanie
Gruber Katharina
Grubinger Helena
Helm Nina-Christin
Karadi Eszter

Bestanden:

Grubmüller Anna-Marie
Manglberger Sarah
Schrotshamer Emma
Liebl Marlies
Stummer Selina
Weil Johanna

3FW

Ausgezeichneter Erfolg:

Holzreiter Angelina
Schwenke Juliana

Guter Erfolg:

Kittl Simona
Reitböck Marlene
Spitzer Berenike
Undesser Ines

Bestanden:

Buchner Elisabeth, Charchaci
Damaria, Huthmann Pia
Innerlohinger Hannah
Laabmayr Matteo, Lechner
Helen, Mayer Sophie, Olah
Evelyne, Pöllitzer Magdalena,
Ratkic David, Raukovic
Bozica, Traintinger Gregor,
Wally Maria und Yay Sabiha

Zwei aus Neumarkt auf Mission



Wie in der letzten Ausgabe berichtet, gibt es hier im Ort zwei junge Frauen aus Amerika, die einen ehrenamtlichen Missionsdienst machen. Aber auch von Neumarkt gehen junge Erwachsene in alle Welt um Menschen zu helfen, Erfahrungen zu sammeln und ihre Freude über christliche Werte und Ansichten zu teilen.

Lea Malzl, 21 Jahre, und Josua Roth, auch 21 Jahre jung, befinden sich zur Zeit auf einer ehrenamtlichen Mission für die Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage. Lea ist im Gebiet von

Frankfurt unterwegs und Josua zur Zeit im Gebiet von Berlin, da er noch auf seinen Visumsbescheid für seinen Dienst in der Kapstadt- Südafrika Mission wartet. Sie nehmen sich freiwillig 18 bzw. 24 Monate Auszeit vom Alltagsleben, geben ihre Zeit, finanzielle Mittel, ihr Herz und ihre Energie, um anderen Menschen von Jesus Christus und dem Plan des Glückseligseins zu erzählen.

Wir wünschen den beiden von Herzen einzigartige und wunderbare Erlebnisse!

HAK-Schüler in Neumarkt erhielten FIRI-Auszeichnung



Carina Riß, Johannes Mayr, Magdalena Mayrhofer, Professor Mag. Wolfgang Daringer, Lukas Samhaber, WKS-Spartengeschäftsführerin Mag. Anita Wautischer und Generaldirektor Raiffeisen Dr. Heinz Konrad

Am 23. Mai 2022 konnten vier Schülerinnen und Schüler der HAK Neumarkt in einem Fachgespräch mit Vertretern

der Wirtschaft ihr fundiertes Wissen über Finanz- und Risikomanagement (FiRi) unter Beweis stellen.

Wie in den Vorjahren glänzten die Schülerinnen und Schüler mit ihrem Wissen, das sie im Rahmen ihrer Ausbildung an der HAK Neumarkt und im Ausbildungsschwerpunkt „Finanz- und Risikomanagement“ erworben hatten. Dieses Jahr erreichten sie aber etwas Besonderes: **Johannes Mayr, Magdalena Mayrhofer, Carina Riß und Lukas Samhaber** schafften einen ausgezeichneten Erfolg!

Nach bestandener Prüfung war die Überreichung der Zertifikate im Kavaliershaus in Klessheim der krönende Abschluss für die Geldanlageprofis der Zukunft. Zahlreiche

Geschäftsleiter und Personalverantwortliche der Salzburger Banken- und Versicherungslandschaft gaben sich ein Stelldichein. „Die Schülerinnen und Schüler konnten dabei mit ihren potenziellen zukünftigen Arbeitgebern den Erstkontakt herstellen und wertvolle Informationen über die sehr guten Karrieremöglichkeiten gewinnen“, so der stolze Betreuer **Professor Wolfgang Daringer**.

Mag. Marianne Enzesberger
Foto: Camera Suspecta Susi Berger



Erfolgreiche Maturanten der HAK-Neumarkt 2021/22

Mit gutem Erfolg: **Anna Schuh, Hinterholzer Lena, Maierbrugger Manuela**. Die Reife- und Diplomprüfung erfolgreich bestanden haben: **Wieneroiter Alexander, Kastner Martin, Zekiri Shkurta und Artner Gabriel**. Herzliche Gratulation!

HAK Neumarkt Damenfußball-Team ist Landesmeister



Mit einer unglaublichen kämpferischen Leistung schaffte das Damenteam der HAK Neumarkt die Premiere: Den Fußball Landesmeistertitel am 2. Juni im Sportzentrum Mitte in Salzburg!

Dieser Erfolg ist auch **Professor Armin Schmid**, begeisterter Fußball-Coach und Sport-

lehrer an der HAK Neumarkt zu verdanken, der Schülerinnen und Schüler in und außerhalb des Sportunterrichts trainiert. Meist zeigt sich schon ab der 1. Klasse, wer besonderes Talent hat, einfach gerne Fußball spielt und sich dem HAK Team anschließen will. Neben den Fußballteams männlich und weiblich gibt es auch mehre-

re Volleyball-Teams. Am Bewegungstag im Februar und in der letzten Schulwoche messen sich die Klassenteams auch untereinander und erleben dabei eine willkommene Abwechslung zum schulischen Alltag.

Wettbewerbe, wie die Landesmeisterschaften am 2. 6. 2022 sind eine besondere Gelegenheit, sportliches Können und Teamgeist zu zeigen. „Dabei startete der Tag alles andere als gut, da uns unsere Torfrau Lilly Schinwald überraschend und kurzfristig absagen musste. Dann ging auch noch das erste Spiel gegen das WRG Salzburg mit einem „Tausendguldenschuss“ ins Kreuzfeld mit 0:1 verloren. Doch dann rafften sich unsere Damen auf - die Debütantinnen legten

ihren Respekt vor den Gegnerinnen ab – und spielten groß auf. Ein 2:0 gegen das SportBORG und ein 2:1 gegen die Fußball HAK aus Tamsweg bedeuteten im Endeffekt sechs Punkte und den Landesmeistertitel. Matchgewinnerinnen waren Kapitänin Lea Masching und Anika Vorderegger mit je zwei Volltreffern und Rebecca Lindner, die zwei Minuten vor Schluss einen Ball von der Linie bugsiierte, so Coach Schmid.

Text: Mag. Marianne Enzesberger, Mag. Armin Schmid
Foto: Mag. Armin Schmid (am Foto – Damenfußball-Team HAK Neumarkt mit Coach Armin Schmid)



„MINT-Gütesiegel“ für Volksschule Neumarkt

Bildungsminister Martin Polaschek überreichte das „MINT-Gütesiegel“ (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) an Volksschuldirektorin Gaby Schinwald

Die Volksschule Neumarkt wurde vom Bildungsministerium und der Industriellenvereinigung mit dem „MINT-Gütesiegel“ ausgezeichnet. Dieses geht an Bildungseinrichtungen in Österreich, die mit verschiedenen Maßnahmen innovatives und begeisterndes Lernen in Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik fördern. Die Flachgauer Volksschule verfügt in diesen Bereichen über optimale Rahmenbedingungen: Qualifiziertes Lehrpersonal, spezielle Lernmaterialien sowie eine technische Ausstattung auf modernstem Stand.

Volksschuldirektorin Gaby Schinwald erhielt das Gütesiegel in Wien von **Bundesminister Martin Polaschek** überreicht. Sie betont: „Gemeinsam mit der Stadtgemeinde Neumarkt haben wir wirklich optimale Rahmenbedingungen im Hinblick auf MINT-Themen geschaffen. Es gibt ausreichend Schülerlaptops, mit 'Clevertouch' eine interaktive Display-Lösung in allen Klassen oder spezielle Literatur wie Molecool-Lino für naturwissenschaftliches Arbeiten. Weiters wird darauf Wert gelegt, dass die Kinder mit Programmen wie 'Scratch' oder 'BeeBots' Vorläuferfertigkeiten für das

Programmieren erlangen. So haben die Schülerinnen und Schüler in diesem Rahmen bereits ein Videospiel und einen kurzen Animationsfilm programmiert.“

Bürgermeister Rieger: „Wir wollen bei den Kids die Begeisterung für Wissenschaft und Technik wecken. Auf diese Auszeichnung ist die Stadtgemeinde besonders stolz“, freut er sich. „Es ist uns ein wichtiges Anliegen, bei den Kindern schon im frühen Alter das Interesse und die Begeisterung für Wissenschaft und Technik zu wecken. Umso schöner ist es zu sehen, welche Freude und

Begeisterung die Kids an Naturwissenschaften haben. An der Volksschule Neumarkt können sie diesem Interesse ausgiebig nachgehen.“ In unverbindlichen Übungen gibt es für alle Schülerinnen und Schüler, die an MINT interessiert sind, wöchentlich die Möglichkeit, sich intensiv mit diesen Fächern auseinanderzusetzen und spannende Experimente durchzuführen. Für Jänner des kommenden Jahres ist der Ankauf von 50 Schülertablets geplant. Im November 2023 wird die gesamte Schule ihr Wissen durch den Besuch des Technischen Museums „Welios“ in Wels erweitern.



Volksschuldirektorin Gaby Schinwald erhielt das Gütesiegel in Wien von Bundesminister Martin Polaschek (re.) und Harald Pflanzl, Vizepräsident der Wissensfabrik Österreich.



Freuen sich über die erhaltene Auszeichnung: Bürgermeister Adi Rieger und Professorin Christine Haller mit Schülern und Schülerinnen der 3. und 4. Klasse.

FOTOWETTBEWERB - Die schönsten Aufnahmen unserer Stadtgemeinde

Unter dem Motto „StadtBild“ veranstaltet die Stadtgemeinde einen Fotowettbewerb, der die schönsten Seiten und Plätze der Stadtgemeinde ins Rampenlicht rücken soll. Gesucht werden Fotos zu den verschiedenen Jahreszeiten. Ob interessante Stadtansichten, beeindruckende Naturimpressionen oder Begegnungen mit Menschen - es sind keine Grenzen gesetzt. Das Foto muss lediglich einen deutlichen Neumarkt-Bezug haben.

MITMACHEN UND GEWINNEN! Die GewinnerInnen werden durch eine ausgewählte Jury ermittelt. Unter allen Einsendungen werden drei Gutscheine der Plusregion im Wert von **€ 300,-, € 200,- und € 100,-** verlost.

TEILNAHMEBEDINGUNGEN: Pro Haushalt sind maximal 3 Fotos erlaubt. Akzeptiert werden ausschließlich digitale Fotos mit kurzer Beschreibung zu jedem Foto. Es werden ausschließlich jene Fotos berücksichtigt, die mittels unseres Onlineformulars (www.neumarkt.at/fotowettbewerb) eingesendet wurden. Einreichungen auf anderem Wege, wie z.B. per E-Mail oder per Post, werden nicht berücksichtigt. **TEILNAHMESCHLUSS: 31.08.2022**

Wir freuen uns auf Ihre Fotos! Ihr Bürgermeister Dipl.-Ing. Adi Rieger

„Kinderstadt“ Neumarkt offiziell eröffnet

Feierlicher Festakt mit Bürgermeister Adi Rieger, Landesrätin Daniela Gutschi und 2. Landtagspräsidenten Sebastian Huber. Die Stadtgemeinde Neumarkt hat Betreuungsplätze für 182 Kinder geschaffen. Insgesamt 4,5 Mio. Euro zuzüglich Einrichtung wurden in das wegweisende Projekt investiert

Nun ist die neue „Kinderstadt“ in Neumarkt am Waldersee offiziell eröffnet. Die Betreuungseinrichtung bietet Platz für bis zu 182 Kinder, insgesamt 4,5 Mio. Euro zuzüglich Einrichtung wurde in das wegweisende Projekt im Salzburger Flachgau investiert.

Kleine Stadt für Kinder

Im Schulzentrum errichtete die Stadtgemeinde einen sechsgruppigen Kindergarten und Räumlichkeiten für eine viergruppige Kleinkindbetreuung nach dem Prinzip einer kleinen Stadt. Bei den Feierlichkeiten mit dabei waren neben Neumarkts **Bürgermeister Adi Rieger** unter anderen auch **Landesrätin Daniela Gutschi** sowie der **Zweite Landtagspräsident Sebastian Huber**.

Was für ein Geschenk zum 50-jährigen Jubiläum des Kindergartens Neumarkt, der 1972 gegründet wurde. Bereits am Vormittag waren

alle Interessierten - ob groß oder klein - zu einem Tag der offenen Tür geladen. Im Rahmen des Festakts am Nachmittag segnete **Stadtpfarrer Bischofsvikar Gottfried Laireiter** das neue Gebäude, das von den beiden **Architekten Georg Huber** und **Brigitte Huber-Theissl** klimaneutral gestaltet wurde und vorwiegend aus Massivholz besteht.

„Mit unserer 'Kinderstadt' läuten wir wirklich eine neue Ära ein, zusammen mit den Einrichtungen in Sighartstein und unserem Waldkindergarten verfügt Neumarkt nun über ein beispielgebendes und herausragendes Angebot in der Kinderbetreuung“, freut sich **Bürgermeister Adi Rieger**.

Fokus auf Klimaschutz, Energie- und Ressourceneffizienz

Das Gebäude wurde zu einem großen Teil mit Holzbaustoffen errichtet, um den Einsatz ressourcenschonen-



Eröffneten die Kinderstadt in Neumarkt (v.l.): Architekt DI Georg Huber, Bürgermeister DI Adi Rieger, Architektin DI Brigitte Huber-Theissl, Landesrätin Mag. Daniela Gutschi, Kinderstadt-Leiterin Norma Mandl, 2. Landtagspräsident Dr. Sebastian Huber und Stadtpfarrer BV Dr. Gottfried Laireiter.

der, nachwachsender Baustoffe zu entsprechen.

Der konstruktive Sonnenschutz wird durch die thermisch getrennt ausgeführten, vorgelagerten Terrassenüberdachungen erreicht. Der Bau verfügt zudem über eine Photovoltaik-Anlage mit einer Leistung von 25 Kilowatt-Peak (kWp), die unter anderem zwei neue Elektrotankstellen speist.

„Das gesamte Projekt ist auf

das Erlangen des ‚Klimaaktiv Gold Standards‘ im Rahmen des österreichweit bekanntesten Bewertungssystems für die Nachhaltigkeit von Gebäuden mit besonderem Fokus auf Energieeffizienz, Klimaschutz und Ressourceneffizienz ausgelegt. Dafür werden wir uns beim Umweltministerium bemühen“, betont Neumarkts **Bürgermeister Adi Rieger**



Nun ist die neue „Kinderstadt“ in Neumarkt offiziell eröffnet. Die Betreuungseinrichtung bietet Platz für bis zu 182 Kinder.



Gemeinsam mit Kindern des neuen Kindergartens probierte Bürgermeister Adi Rieger die Kletterwand persönlich aus.

Gesunde Gemeinde: Yoga- und Sagenwanderungen

Im Jahr 2017 wurde auf einstimmigen Beschluss der Gemeindevertretung eine Umfrage in Neumarkt am Wallersee zum Thema „Gesunde Gemeinde Neumarkt“ durchgeführt. Die Ergebnisse, Ideen und Wünsche wurden im Festsaal Foyer präsentiert und eine Gruppe von Freiwilligen hat sich zu einem Arbeitskreis zusammen gefunden.

In den letzten Jahren wurden zahlreiche Aktionen umgesetzt. Es wurden drei „Gesundheitstage“ (in der

Mittelschule, im Seniorenwohnheim und im Gesunden Kindergarten Sighartstein) durchgeführt. Es wurden Workshops veranstaltet (z.B. Kräuterwanderung, Erste Hilfe für Kleinkinder, Vortrag zu Resilienz und rhetorische Tipps von Stefanie Mimra, Fackelwanderung etc.)

Das Team der Gesunden Gemeinde Neumarkt unter der Leitung von **Bettina Gruber** bietet laufend interessante Aktivitäten in und um Neumarkt an. Es gibt eine „Yoga-Wanderung“, eine

„Sagenwanderung“ - Auf den Spuren der goldenen Kutsche oder im Herbst „Die Schönheit des Wenger Moors“ zu erkunden. Auch die mystische „Fackelwanderung“ entlang des Wallerseeufers mit anschließendem Lagerfeuer lädt Eltern und Kinder zum Wandern ein.

Einerseits möchten wir die vielfältigen schon bestehenden Gesundheits-Angebote sammeln und bekannter machen. Andererseits sollen auch neue Ideen umgesetzt

werden. Z.B. ein eigenes Regal für Gesundheitsbücher in der Bücherei Neumarkt oder langfristig ein eigener Fitness-Parcour für Neumarkt.

Übrigens: Wer im Team der Gesunden Gemeinde mitarbeiten möchte, ist jederzeit herzlich willkommen! Laufende Infos finden sie im Neumarkter Veranstaltungskalender, auf Facebook („Gesunde Gemeinde Neumarkt“) oder in der Neumarkter Stadtinfo.



Mitmachen bzw. Anmelden bei **Bettina Gruber**
0676-9715113, bettina.gruber.sbg@gmail.com

GESUNDE GEMEINDE
NEUMARKT AM WALLERSEE

AVOS

Wir möchten euch herzlich zu unseren Aktivitäten einladen! ->

Seit 2017 gibt es die **GESUNDE GEMEINDE NEUMARKT** und es kann **JEDER** mitmachen!

Infos auf Facebook
"Gesunde Gemeinde Neumarkt"
www.neumarkt.at

Leiterin Bettina Gruber
Mobil: 0676-9715113
bettina.gruber.sbg@gmail.com

Themenwanderung – dein Atem und Yoga unterwegs auf die Dichtalm
📍 Treffpunkt: Arcushof in Haslach
2.8.2022 17:00-19:00
Anmeldung bei: Charly Wintersteller
wintersteller@pr-link.at

Auf den Spuren der goldenen Kutsche – Sagenwanderung
📍 Treffpunkt: Jägerwiese
6.8.2022 10:00-12:00 & 6.9.2022 17:00-19:00
Anmeldung bei: Charly Wintersteller
wintersteller@pr-link.at

„Heimvorteil“ - Neues von der FoodCoop Neumarkt

Alle reden von Klimaschutz, global denken und lokal handeln, einkaufen bei heimischen Produzenten: Wir in Neumarkt haben das seit 2019 aktiv in die Tat umgesetzt. Trotz Pandemie und Krieg hat sich die Erzeuger-Verbraucher-Gemeinschaft, bekannt unter „Heimvorteil“ in Neumarkt prächtig entwickelt.

Viele Menschen sind gerade jetzt auf der Suche, etwas gutes für den Planeten, das eigene Gewissen und die Gemeinschaft und die Familie zu tun. Da ist die Mitgliedschaft in unserer FoodCoop „Heimvorteil“ eine ideale Möglichkeit!

Wer wissen will woher sein Essen kommt, begibt sich am be-

sten zurück zu den Wurzeln. Man muss nicht unbedingt selbst zur/m Landwirt*in werden, sondern kann mit diesen eine faire Geschäftsbeziehung ohne Zwischenhandel eingehen.

Die mit den Produzenten verhandelten Produktpreise garantieren ihnen einerseits ein sicheres Einkommen zur Erhaltung ihrer Wirtschaft, auf der anderen Seite ergeben sich oft auch günstigere Preise für die Mitglieder.

Und keine Angst, die Arbeit übers Jahr ist überschaubar, die Mitgliedschaft unkompliziert und die Lebensmittel extrem hochwertig und lecker. Besuchen sie unsere Homepage!

g'schmackig & vo dahoam

Heimvorteil

Die **FoodCoop** aus Neumarkt am Wallersee

Wer lokale Anbieter und Produzenten unterstützen möchte - Es werden noch Mitglieder (Aktive Mitgliedschaft € 36,- jährlich) aufgenommen! Bei Interesse: www.heimvorteil.webneumarkt.at oder **06216-5212-14**

Neues vom Elternverein der MS Neumarkt

Das Sommersemester neigt sich nun dem Ende zu. Durch die zurückgehenden Coronamaßnahmen war wieder mehr Miteinander möglich. Diese erfreuliche Entwicklung hat der Elternverein der Mittelschule dazu genutzt, merkbar an der Schule aktiv zu sein:

In toller Zusammenarbeit mit der **Firma Trapp** konnten die Hochbeete mit einer Vielzahl an Kräutern bepflanzt werden, die auf ihren kreativen Einsatz im Unterricht warten. Ein großer Dank an **Maria Trapp** und ihr Team der Gartenwelt Trapp, die uns mit Rat, den vielfältigen Kräutern und der notwendigen Erde unterstützt haben!

Für das verbleibende Hochbeet hat der Elternverein Bio-Saatkartoffeln organisiert, diese wurden von den SchülerInnen eingepflanzt. Zudem wurde der lange ver-

waiste Blumentrog im Innenhof mit zwei Sträuchern verschönert. **Gerald Münzner** vom Elternverein und Frau Wallner mit den SchülerInnen der 3b waren hier tatkräftig am Arbeiten.

Im April wurde wieder ein Bücherbazar gemeinsam mit der **Firma Motzko** organisiert und von den Schülern sehr gut angenommen. Der Elternverein hat in diesem Zusammenhang auch die Bibliothek der Schule erweitert. Weiters konnte der Elternverein Workshops, etwa im Bereich Bildungsberatung, finanzieren.

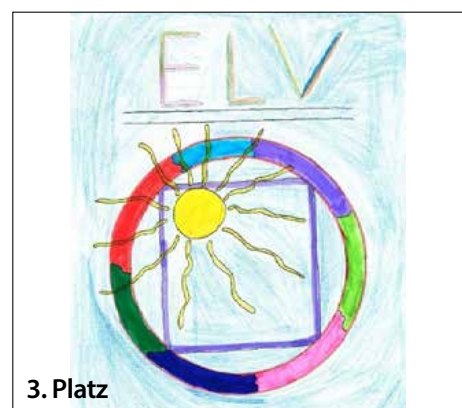
Da das Elternvereins-Logo bereits in die Jahre gekommen war, haben wir im Rahmen eines Malwettbewerbs um Unterstützung durch die SchülerInnen der Mittelschule Neumarkt gebeten. Unter den vielen tollen Zeichnungen konnten wir

einen Sieger und ein neues Logo für unseren Elternverein küren. Wir freuen uns, nach den Sommerferien das Siegerlogo überarbeitet auf der Homepage der Mittelschule zu zeigen.

Wir danken allen Schülern für Ihre Vorschläge und dürfen hier die drei besten Zeichnungen präsentieren.

Der Elternverein bedankt sich bei Frau **Direktorin Brigitte Kollmann**, allen Lehrkräften, Eltern und Schülern für die tolle Zusammenarbeit im Schuljahr 2021/2022. Genießt die Ferien und freut euch auf das neue Schuljahr 2022/2023.

Für den Elternverein der Mittelschule Neumarkt: Agnes Herbst, Sabine Gerbl, Carolin Schönberger, Andreas Parth, Gerald Münzner und Alexandra Moche (nicht auf dem Bild).



The show goes on! Endlich wieder Theater!

Nach zwei Jahren pandemiebedingter Pause brachten heuer die ersten Klassen des Kulturzweiges der HLW Neumarkt sogar zwei Theater-Stücke auf die Bühne.

Zwei Jahre hintereinander mussten die Schülerinnen und Schüler der HLW Neu-

markt ihre Aufführungen wegen Corona absagen. Doch nun konnte endlich wieder Theater gespielt werden. Mithilfe der Schauspielerin Teresa Kögler wurden im Laufe des Schuljahres dieses Mal sogar zwei Theaterstücke mit den beiden neuen Kulturklassen entwi-

ckelt und eingeübt. Mit viel Engagement und schauspielerischem Talent der Schülerinnen und Schüler konnten so dank der professionellen Unterstützung zwei kurzweilige und unterhaltsame Stücke aufgeführt werden, die das Publikum zum Lachen, aber auch zum Nach-

denken brachten.

Für das nächste Schuljahr 2022/23 sind zudem neben einem neuen Theaterstück auch Projekte zu Film und Tanz sowie eine Vernissage geplant – immerhin gilt es ja das nun 50-jährige Bestehen der HLW Neumarkt zu feiern.



Ortspolizeiliche Verordnung geändert

Die Gemeindevertretung hat in ihrer Sitzung am 29.06.2022 die Ortspolizeiliche Verordnung 2010 in der die „Verwendung von lärmverursachenden Arbeits-, Garten-, Sport- und Freizeitgeräten“ zeitlich reguliert ist, abgeändert. Die Verwendung ALLER dieser Geräte ist so wie bisher an Sonn- und Feiertagen gänzlich untersagt. **Ausgenommen** sind zukünftig die **Verwendung von Arbeitsgeräten zwischen 12:00 und 13:30 Uhr für Häuslbauer und Heimwerker.**

Hintergrund der **Ermöglichung der Verwendung von Arbeitsgeräten zwischen 12:00 und 13:30 Uhr von Montag bis Samstag** (Werktage) ist, dass es künftig Heimwerkern, Häuslbauern etc. ermöglicht werden soll, ihren handwerklichen Arbeiten/Tätigkeiten **auch während dieser Zeit nachkommen zu können.** Alle **übrigen Bestimmungen** dieser Verordnung **bleiben unverändert.** Ich ersuche alle Neumarkter:innen mit dieser Erleichterung im Sinne eines guten nachbarschaftlichen Auskommens sorgsam umzugehen. Die Bestimmungen über die Lärmimmissionen im ABGB bleiben davon selbstverständlich unberührt. D.h., dass jene Lärmbelastungen, die das nach den örtlichen Verhältnissen gewöhnliche Maß überschreiten UND die ortsübliche Benützung des Grundstücks wesentlich beeinträchtigen zu unterlassen sind.“

Vielen Dank für die Berücksichtigung
Ihr Stadtamtsleiter Mag. Walter Aigner

Betonmischen, ... **JA** Rasenmähen, -Trimmen, Laubbläser ... **NEIN!**

Einladung zum Bürgermeisterdialog

Das persönliche Gespräch, verehrte GemeindebürgerInnen, ist mir ein ganz besonderes Anliegen! Daher lade ich Sie im Herbst herzlich zu den Bürgermeisterdialogen in den jeweiligen Ortsteilen ein:

- Donnerstag, **6. Oktober 2022, 19 Uhr, Lengroider Mostheuriger, Familie Eisl**
- Mittwoch, **12. Oktober 2022, 19 Uhr, Feuerwehr Neufahrn**
- Donnerstag, **20 Oktober 2022, 19 Uhr, Feuerwehr Sighartstein**
- Donnerstag, **3. November 2022, 19 Uhr, Feuerwehr Pfongau**
- Mittwoch, **9. November 2022, 19 Uhr, Feuerwehrhauptwache Schalkham**

Ich freue mich auf Ihr Kommen!
Ihr Bürgermeister Adi Rieger

Mit dem Rad für Fairtrade durch Österreich

Von 7. Juni bis 8. Juli radeln Thomas Wackerlig, die oberösterreichischen Kolleg*innen von Klimabündnis, Südwind und dem Welthaus der Diözese Linz und Karin Hörmanseder für FAIRTRADE durch Österreich. Wie bei einem Staffellauf radelt jede*r einen Teil der Strecke und besucht FAIRTRADE-Gemeinden in Niederösterreich, Oberösterreich und Salzburg. Die FAIR BIKE TOUR endet am 8. Juli in Osttirol. In den besuchten Gemeinden machen die Fahrradfahrer*innen auf den fairen Handel und sozial-faire Beschaffung aufmerksam. Die FAIR BIKE TOUR startet in Bad Schönaun in der Buckligen Welt, führt über alle NÖ-Viertel und bis nach Ennsdorf. Dort übergibt Thomas Wackerlig auf der Grenzbrücke an die oberösterreichischen Kolleg*innen. Sie radeln vom 16. bis 19. Juni gemeinsam durch die oberösterreichischen Gemeinden.

Bis zum 8. Juli radelt Fairtrade-Gemeindebeauftragte Karin Hörmanseder durch die Salzburger Gemeinden, besucht auch FAIRTRADE-Schulen und beendet die FAIR BIKE TOUR in Lienz in Osttirol.

Mit dieser Radtour der besonderen Art macht FAIRTRADE

auf die Bedeutung des fairen Handels und die sozial-faire Beschaffung aufmerksam. Produkte, die nicht regional hergestellt werden können, haben oftmals lange Transportwege hinter sich: für ein T-Shirt fallen etwa 18.000 km Transportwege an und entlang von globalen Lieferketten werden Menschenrechte und Umweltschutz zugunsten des Profits oftmals ignoriert.



Bürgermeister Adi Rieger empfing Karin Hörmanseder

Gemeinden können durch eine Umstellung auf sozial-faire Beschaffung einen wichtigen Beitrag zu einem fairen Welthandel leisten. Auf der quasi klimaneutralen FAIR BIKE TOUR werden insgesamt 61 Gemeinden in vier Bundesländern besucht und mehr als 1.300 km geradelt.

Karin Hörmanseder besucht mit ihrem Fahrrad und einem Lastenanhänger, der mit einer Kaffeemaschine und Schokolade ausgestattet ist, 24 Gemeinden in ganz Salzburg und fährt dabei durch alle fünf Bezirke. FAIRTRADE-Gemeinden teilen die Vision von lokalem Engagement und globaler Verantwortung und setzen sich für den fairen Handel ein. Sie informieren Bürger* über

kolade haben alle ein Tourbuch mit im Gepäck, damit sich die Gemeinden gleich über sozial-faire Beschaffung informieren und einen Eintrag ins Buch schreiben können.

Für Gemeinden gibt es diverse Möglichkeiten sozial-faire Verantwortung in Ihren Beschaffungsvorgängen zu übernehmen: nebst den Klassikern wie Kaffee, Bananen, Orangensaft, Schokolade und Tee mit dem FAIRTRADE-Siegel gibt es für Einkäufer*innen auch ein großes Angebot an sozial-fair produzierten und nachhaltigen Produkten wie Arbeitskleidung, Baumwoll-Taschen oder Bürobedarf. Auf welche Logos und Zertifikate es wirklich ankommt, darüber informiert die SO:FAIR Initiative (www.sofair.at).

Bei allen Stationen der FAIR BIKE TOUR – meist vor dem Gemeindeamt, dem Rathaus, dem örtlichen Weltladen oder einem anderen Geschäft mit FAIRTRADE-Produkten – wird es die Möglichkeit geben, sich über die Arbeit von FAIRTRADE zu informieren, mehr über die aktuellen Aktivitäten der eigenen FAIRTRADE-Gemeinde zu erfahren und sich über neue Ideen zur fairen Beschaffung auszutauschen.

Gesamter Tourplan: www.fairtrade.at/newsroom/aktuelles/details/fair-bike-tour-2022-7606

www.fit-4-2050.at

Karin Hörmanseder, FAIRTRADE-Gemeinde Beauftragte i.A. vom Land Salzburg, karin.hoermanseder@biofairconnection.at

Gratis Öffis - Salzburger Benzin Frei Tage

Bis 9. September sind die öffentlichen Verkehrsmittel in Salzburg am Freitag gratis



Von 1. April bis einschließlich 9. Sept. können alle Fahrgäste an Freitagen im Salzburger Verkehrsverbund gratis fahren. Wir leben in außergewöhnlichen Zeiten, die uns alle fordern. Klimawandel, Krieg, unsere Abhängigkeit von fossilen Energieträgern und die zunehmende Teuerung fordern uns in unserem täglichen Leben.

Die „Benzin Freitage“ sind eine Sofortmaßnahme, um ein Angebot für alle jene zu legen, die bereits eine gute Öffi-Anbindung haben und damit umsteigen können. Die Aktion Benzin Freitage gilt an allen Freitagen von 1. April bis 24. Juni 2022 im Salzburger Verkehrsverbund in allen Bussen und Bahnen im Bundesland Salzburg (S-Bahn, Regionalzug, REX, RJ, IC, EC und ICE).

Mobilitätslabor *zukunftswwege.at* als Innovationsmotor für Neumarkt und das Bundesland Salzburg



Das Mobilitätslabor „*zukunftswwege.at*“ unterstützt die Forschung und Innovationstreiber:innen bei der Entfaltung ihrer Potenziale und zielt darauf ab, neue Projekte im Bundesland zu initiieren und zu begleiten. *zukunftswwege.at* bietet Innovationsvorhaben einen Zugang zu ausgewählten Straßenzügen in der Stadt Salzburg und in den angrenzenden Umlandgemeinden.

Mobilitätslabor startet unter www.zukunftswwege.at auch online durch!

Urbanes Mobilitätslabor (UML) wird zu *zukunftswwege.at*. Aus dem UML entwickelte sich das Reallabor *zukunftswwege.at*, welches als neuer Aufgabenbereich in die Salzburger Verkehrsverbund GmbH eingegliedert ist. Dabei ist das Ziel, nachhaltige Mobilitätslösungen zu entwickeln und somit den Verkehr in der Stadt und den Umlandgemeinden besser zu organisieren und langfristig zu reduzieren.

Durch die Vernetzung von Industrie, Wirtschaft und Forschung sollen neue zukunftsweisende Projekte geschaffen werden. Innerhalb der Strategien und Masterpläne von Stadt und Land Salzburg soll somit ein Beitrag zur Verkehrswende, auch im Hinblick auf Klimaneutralität, hervorgerufen werden. Im Rahmen der engen Zusammenarbeit mit Stadt und Land Salzburg fließen die Erkenntnisse der Projekte auf kurzem Wege in die praktische Planung und die Umsetzung von verkehrlichen Maßnahmen, Mobilitätsprojekten oder bewusstseinsbildenden Maßnahmen ein.

„Die Mobilität hat sich in den letzten Jahren ständig weiterentwickelt. Es wird auch in Zukunft weitere Innovationen brauchen, um Verbesse-

rungen in diesem wichtigen Bereich herbeizuführen. Mit Haltestellen. Innerhalb dieser Korridore können geplante



zukunftswwege.at möchten wir gemeinsam mit der Forschung deshalb neue Projekte initiieren und am Ende die positiven Erkenntnisse auch in der Praxis umsetzen“, so Landesrat Mag. Stefan Schnöll.



Reallabore und Testkorridore zum Testen der Innovationsvorhaben *zukunftswwege.at* bietet Innovationsvorhaben einen Zugang zu ausgewählten Straßenzügen in der Stadt Salzburg und in den angrenzenden Umlandgemeinden. Bereitgestellt werden Testflächen für den Fußgänger- und Radverkehr, Straßenzüge für den Auto- und Busverkehr sowie Zugverkehre zwischen definierten Bahnhöfen und

Mobilitätssysteme, Services oder Prototypen getestet werden. Derzeit verlaufen die Testkorridore von der Stadt Salzburg bis zur Grenze Freilassung bzw. Grenze Walserberg sowie von der Stadt Salzburg

nach Neumarkt am Wallersee und im Bereich der Schwabenerbrücke. Zusätzlich dient die Haltestelle 4.0 in Neumarkt am Wallersee als Testumgebung und Laborhaltestelle.

„Genau jetzt ist das beste Zeitfenster, die Zukunft aktiv zu gestalten. Das neue Mobilitätslabor soll uns Wege aufzeigen, wie uns die Mobilitätswende bestmöglich gelingen kann“, erklärt Mag. Johannes Gfrerer,

Geschäftsführung Salzburger Verkehrsverbund GmbH.

Forschungspartner:innen bieten spezielle Dienstleistungen aus ihren Forschungsentwicklungen. Neben den geldgebenden Projektpartnern:innen Stadt und Land Salzburg konnte das Mobilitätslabor *zukunftswwege.at* die Forschungspartner:innen RSA FG iSPACE, Salzburg Research Forschungsgesellschaft und Universität Salzburg – Z_GIS gewinnen. Diese für den Zentralraum Salzburg relevanten Forschungsinstitutionen verfügen über wesentliche Kapazitäten für Aktivitäten und neue Innovationsvorhaben im Mobilitätsbereich.

Sie betreiben im Auftrag von *zukunftswwege.at* die angebotenen Dienstleistungen. „Forschung und Entwicklung waren und sind die wichtigsten Triebfedern für die Weiterentwicklung unserer Mobilität. Um die Forschung voranzutreiben und die Ergebnisse auch tatsächlich umzusetzen, unterstützen wir *zukunftswwege.at* mit vollster Überzeugung“, erklärt BGM-Stv. Barbara Unterkofler.

Einbettung Ihres Innovationsvorhabens Innovationsvorhaben, welche in *zukunftswwege.at* zur Umsetzung vorgeschlagen sind, werden mit den strategischen Zielen von Stadt und Land Salzburg abgestimmt. Diese Ziele sind u.a. im Smart City Masterplan 2025, in der Radverkehrsstrategie 2025+, im Masterplan Klima und Energie 2030 und im Landesmobilitätskonzept *salzburg.mobil 2025* definiert. Auf *zukunftswwege.at* kann jeder einen Antrag zur Einbettung eines Innovationsvorhabens einbringen.

Alle weiteren Infos auf: www.zukunftswwege.at

Polytechnische Schule (PTS) Neumarkt stellt sich vor

Die Polytechnische Schule (PTS) in Neumarkt am Wallersee bereitet Schüler in ihrem letzten Schulpflichtjahr ganz explizit auf die Lehre vor.

Die PTS Neumarkt stellt eine wichtige Schnittstelle zwischen Schule und regionaler Wirtschaft dar. Zahlreiche Betriebe aus der Plusregion suchen laufend nach Lehrlingen, welche sie für ihren Betrieb ausbilden und in weiterer Folge als erfolgreichen Facharbeiter in ihrem Betrieb anstellen können. In der PTS Neumarkt werden die angehenden Lehrlinge genau darauf vorbereitet. Sie erhalten Unterstützung in der Lehrstellensuche, die Möglichkeit, Schnuppertage in Betrieben abzuhalten, lernen korrekte Bewerbungen zu schreiben und machen viele Exkursionen in Betriebe.

SchülerInnen berichten

Wir haben bei sechs Schülern der PTS Neumarkt nachgefragt, wie zufrieden sie mit ihrer Schulwahl sind. **Emanuela, Denise, Florian, Simon, Martin** und **Lukas** haben uns mitgeteilt, was sie durch den Besuch der PTS für ihre Zukunft mitnehmen können:

Warum hast du dich für die PTS Neumarkt entschieden?

M: Ich habe mich für die PTS Neumarkt entschieden, weil ich finde, dass diese Schule mich gut auf die Lehre vorbereitet.

S: Ich wollte nach der Schule eine Lehrstelle, diese habe ich nun durch meinen Besuch der PTS Neumarkt gefunden.

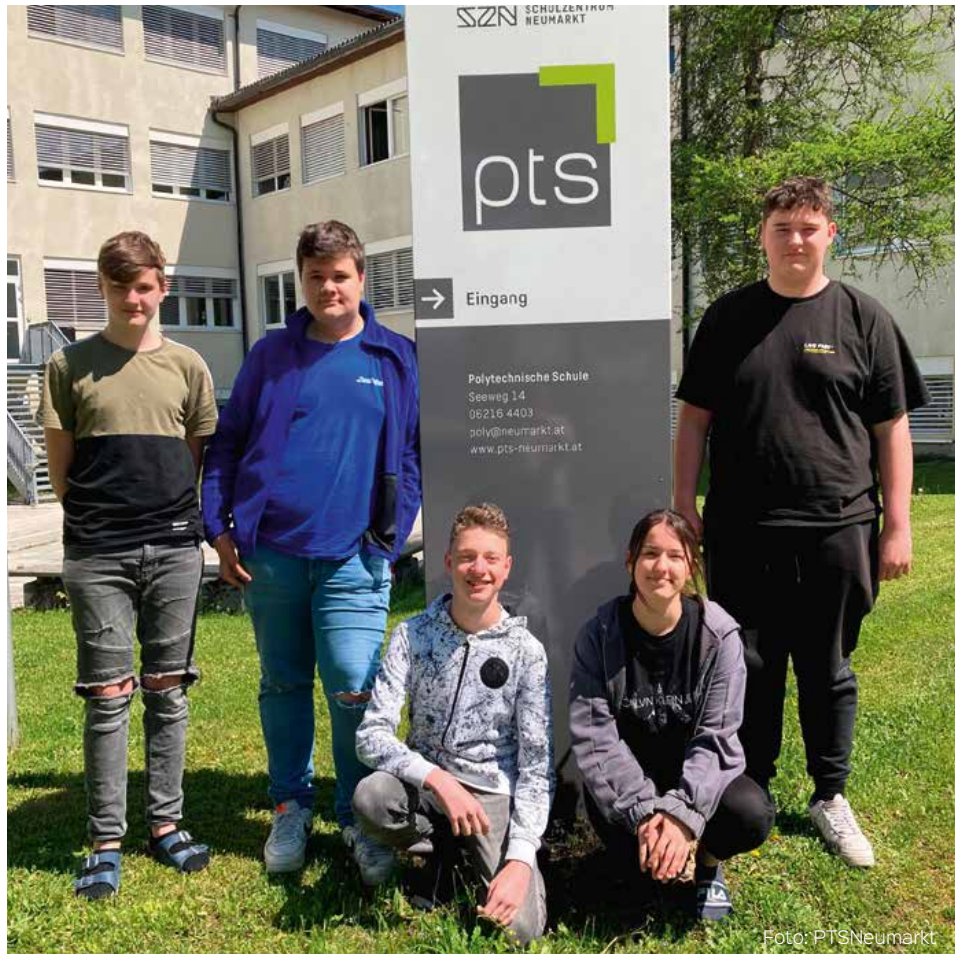
D: Es gibt viele Tage, an denen man „Schnuppern“ gehen kann und man hat dadurch die Chance, eine gute Lehrstelle zu finden.

Was gefällt dir an der PTS Neumarkt?

L: Die Wahl zwischen den einzelnen Fachbereichen finde ich super, aber auch die ganzen Exkursionen, die wir gemacht haben, waren toll.

S: Man lernt hier sehr viel über das Berufsleben. Ich habe viele Arbeiten in der Werkstätte lernen können und kann jetzt besser mit verschiedenen Werkzeugen umgehen.

M: Mir gefällt vor allem, dass diese Schule



eine gute Atmosphäre hat und die Lehrer motiviert sind.

Wie wirst du in der PTS auf die Lehrplatzsuche vorbereitet?

F: Durch die 2 Berufspraktischen Wochen wurden wir auf Firmen hingewiesen, ebenso haben uns die vielen Firmenexkursionen und Firmen-Präsentationen sehr geholfen.

E: Es gibt sogar ein eigenes Fach (Berufs- und Lebenswelten), in dem man sehr gut auf das Berufsleben vorbereitet wird. Auch wie man richtige Bewerbungen schreibt, haben wir gelernt.

D: Mir haben die Schnuppertage sehr gut gefallen, da ich viele neue Dinge kennengelernt habe und dadurch auch eine passende Lehrstelle gefunden habe.

Kannst du die PTS Neumarkt weiterempfehlen?

S: Für Jugendliche, die nach der Mittelschule einen Beruf ausüben wollen, aber

noch nicht wissen welchen, ist die PTS Neumarkt genau der richtige Ort.

D: Ich kann die PTS Neumarkt sehr weiterempfehlen, da man bei der Jobsuche sehr unterstützt wird. Die Lehrer sind sehr verständnisvoll und man macht viele Exkursionen.

M: Die PTS Neumarkt kann ich nur weiterempfehlen, da ich finde, dass man dort in dem einen Jahr eine gute Bildung bekommt, außerdem befindet sich die PTS mitten im Schulzentrum und dadurch hat man super Bus- und Zugverbindungen.

Bereit für die Zukunft

Die Jugendlichen sind sich einig, dass ihre Schulwahl ihren Weg in die Wirtschaft maßgeblich mitentwickelt hat. Alle sechs haben bereits einen Lehrbetrieb gefunden, in welchem sie ihre Lehre beginnen werden.

Wir wünschen alles Gute für einen gelungenen Start in das Berufsleben!

Quelle: „Plusregion in Kooperation mit der PTS Neumarkt am Wallersee“

TSV esbo Neumarkt: U12-Meistermannschaft

Die U12 Mannschaft des TSV Neumarkt hat am Samstag den 18. Juni die U12 Mannschaft aus Eugendorf in einem Herzschlagfinale mit 3:1 besiegt und sich damit den Meistertitel der U12 Meister der Gruppe C gesichert.

Von 48 zu vergebenen Punkten, haben die Jungs insgesamt 40 Punkte gemacht und in 16 Spielen insgesamt 90 Tore geschossen und nur 10 Gegentore hinnehmen müssen. Neben dem Meistertitel, sicherte sich Sandin Arifovic (ebenfalls Spieler des TSV) die Torjägerkrone in dieser Gruppe.

Gratulation auch an das Betreuersteam: **Dipl. Päd. Andreas Mayer, Avni Zekiri** und **Tormanntrainer Robert Hagenauer**.

Aber auch die anderen Nachwuchsmannschaften des TSV Neumarkt, können auf eine erfolgreich abgelaufene Spielzeit 2021/22 zurückblicken. Die U9 und U11 Mannschaften waren in den ausgetragenen Turnieren immer für Turniersiege bzw. Spitzenplätze gut. Die U13 Mannschaft (Spielge-



meinschaft mit Köstendorf machte es bis zum Schluss auch spannend und schloss die Meisterschaft mit dem hervorragenden 3. Platz ab.

Mit der U16 schafften wir endlich den langjährigen Plan, dass Nachwuchsspieler in die beiden Kampfmannschaften (Erste und 1B) „eingebaut“ werden.

In mehreren Einsätzen in der Kampfmannschaft, zeigten unter anderem **Raphael Ha-**

senauer (3 Einsätze), **Fred Weyringer** (4 Einsätze), **Samuel Weyringer** (1 Einsatz), dass auch wieder Spieler aus dem eigenen Nachwuchs langsam in die Kampfmannschaft hineinwachsen können.

In der 1B Mannschaft spielten auch sehr viele Spieler der U16 bereits als Stammspieler und schafften den Spagat, sowohl in der U16 als auch in der 1B Mannschaft zu spielen. Dass dieser Spagat dann doch

so gut gelungen ist, liegt auch an den beiden Betreuern **Mag. Christoph Haringer** und **DI (FH) Zerin Arifovic**.

Der Vorstand des TSV Neumarkt möchte Jugendleiter Dr. Ulrich Koller, und dem gesamten Trainerteam des Nachwuchses des TSV esbo Neumarkt, sehr herzlich zu der erfolgreichen Spielzeit gratulieren.

Außerdem möchte sich der Vorstand auch bei **Christina Bernauer**, die unter anderem den Nachwuchsbereich unterstützt, sehr herzlich bedanken.

Möchte auch Sie im Nachwuchsbereich des TSV mitarbeiten? Dann setzen Sie sich bitte mit unserem Jugendleiter **Dr. Koller Ulrich (0664/353 35 12)** in Verbindung.

Aus dem Stadtarchiv

Dieses Foto zeigt das ehemalige „Bahngasthaus Enhuber“ auf einer Postkarte aus dem Jahre 1910. Für dieses Haus wurde die Baubewilligung im Jahr 1897 an Tischlermeister Rupert Winkler aus Köstendorf erteilt. Dieser war auch Bürgermeister der damaligen Großgemeinde Köstendorf und erwarb auch 1904 das heutige Strandhotel Winkler/Bauer.

Im Jahr 1966 wurde der Betrieb des Gasthauses geschlossen. In einem Nebengebäude begann 1948 die Firma Kranzinger mit der Produktion von „Stöckeln“. Aber auch andere Firmen (wie z.B. Formenbau Huber) begannen ihre Tätigkeit. Nach dem Erwerb des Hauses im Jahr 1986 durch die Tochter der Enhubers wurde es in „Villa Wittgenstein“ umbenannt.

Sollten Sie auch interessante Fotos aus Neumarkts Vergangenheit haben, setzen Sie sich bitte mit Herrn Helmut Deinhammer, Tel.: 06216-6950, in Verbindung.



Reitergruppe Neumarkt-Köstendorf

Dank der großzügigen finanziellen Unterstützung der Gemeinden Neumarkt und Köstendorf konnten wir im Herbst 2020 mit großer Freude mit dem Bau von unserer neuen Reiterhütte in Neumarkt beginnen.

Durch die tatkräftige Mithilfe unserer Vereinsmitglieder wurde die Reiterhütte im Sommer 2021 nahezu fertiggestellt und mit einem kleinen Frühschoppen eingeweiht. Die offizielle Einweihungsfeier haben wir für Herbst 2022 geplant.

Am 26. Oktober 2021 durften wir nach der langen Coronapause mit großer Freude wieder zum Irrsdorfer Leonhardiritt ausrücken. Wir waren mit 10 Pferden und 2 Kutschen beim Umritt stark vertreten. Das lustige Beisammensein mit unseren Reiterfreunden ist in Irrsdorf schon lange

Tradition und kann auch mal etwas länger dauern.

Eine weitere wichtige Ausrückung ist der Kirchberger Georgiritt, welcher am 18. April 2022 in Eugendorf stattgefunden hat. Bei herrlichem Wetter konnten unsere Mitglieder beim traditionellen Kranzstechen ihr Geschick beweisen. Besonders stolz sind wir auf unsere jüngste Teilnehmerin, Tamara Schinwald aus Neumarkt (10 Jahre), welche sich dabei den hervorragenden 3. Platz sichern konnte. Unsere diesjährige Jahreshauptversammlung fand am 06. Mai 2022 beim Krämerwirt in Straßwalchen statt. Neuwahlen standen dieses Jahr auch an der Tagesordnung. **Sandra Weißl** dürfen wir nun als neue Kassierin bei uns im Vorstand herzlich willkommen heißen.

Unser langjähriger Obmann-Stellvertreter **Franz Loindl** übergab seine Funktion an unsere bisherige Schriftführerin **Sabine Berger**. Wir bedanken uns bei **Franz Loindl** ganz herzlich für seine langjährige Tätigkeit im Vorstand der Reitergruppe und freuen uns auf viele weitere gemeinsame Veranstaltungen mit ihm und seinen wunderschönen Pferden.

Der Vorstand der Reitergruppe
Neumarkt-Köstendorf



Neumarkt bei 3. österreichischer Jugendkonferenz

Die Österreichische Jugendkonferenz fand dieses Jahr von 8.–10. Juni in Parnsdorf im Burgenland statt. Dort setzten sich um die 60 junge Menschen zwischen 16 bis 30 Jahren, darunter auch Hannah Fuchs-Weikl, Schülerin der HLW Neumarkt, mit den zwei Youth Goals #3 „Inklusive Gesellschaften“ und #10 „Ein nachhaltiges, grünes Europa“ auseinander, präsentierten und diskutierten ihre Ergebnisse.

Die Dialoge mit den politischen Vertre-

ter:innen waren besonders interessant. Den jungen Menschen wurde aufmerksam zugehört und versichert, dass ihre Ideen und Vorschläge ernst genommen werden und versucht wird, diese auch umzusetzen.

„Zusammengefasst war die Jugendkonferenz unglaublich spannend, die allgemeine Stimmung war richtig gut und ich habe viele interessante Menschen kennenlernen dürfen. Auch aus den Diskussionen und ausgearbeiteten Themen

kann ich mir viel mitnehmen“, so Hannah Fuchs-Weikl.

Vielen Dank an die Organisator:innen dieser Konferenz und danke an die Bundesjugendvertretung, die so etwas überhaupt ermöglicht und gemeinsam mit ERASMUS+ sogar die gesamten Kosten übernommen hat.



Plattenkiste wird Museumsradio AM 1476

Liebe Neumarkter

Hörerinnen und Hörer!

In den 16 Jahren, in denen ich beim ORF Salzburg die Sendung „Pirnis Plattenkiste“ jeden Sonn- und Feiertag von 17 – 20 Uhr gestalten durfte, habe ich immer auch aus Neumarkt viele Musikwünsche erhalten.

Da der ORF die Sendung eingestellt hat und es tausende Höreranfragen gab, haben meine Frau und ich uns entschlossen, mit einem eigenen Radiosender weiterzumachen. Sie können die Sendung „Pirnis Plattenkiste“ nun auf dem Museumsradio AM 1476 hören zur gewohnten Zeit Sonntags/Feiertags von 17 – 20 Uhr. Das Museumsradio können Sie im Internet empfangen über die Seite **www.plattenkiste.radio**. Wir senden auch im guten alten Radio auf der Mittelwelle 1476 kHz! In Neumarkt geht das allerdings nur mit einer langen Drahtantenne.

Sollten Sie aber mal im Salzkammergut unterwegs sein und ihr Autoradio auch AM-Empfang haben, können sie normal im Autoradio das Museumsradio hören.

Die Rundfunkbehörde hat uns die ehemalige ORF Radio Wien Mittelwellenfrequenz (1476 kHz) zur Verfügung gestellt. Die dritte Möglichkeit, das Museumsradio zu hören wäre über das TV-Kabelnetz der SALZBURG-AG. Da brauchen Sie mit der Fernbedienung nur Kanal 575 wählen und schön hören Sie das Museumsradio.



Wie der Name schon sagt, spielen wir im Museumsradio hauptsächlich alte Schallplatten vor 1990. Außer der Plattenkiste gibt es hier noch viele andere Spezial-Musiksendungen z.B. aus Lateinamerika, Boogie & Rock & Rollstunde, Operettenmelodien, Country, Klassik uvm. Das Museumsradio ist kein Formatradio,

das den ganzen Tag immer gleich klingt, sondern ein Radio mit vielen verschiedenen Einzelsendungen. Da findet jeder „seine“ Sendung. Wir übertragen auch meistens live die Plattenkiste-Tanzveranstaltungen und kommen auch gerne mal nach Neumarkt!

Auf der Internetseite www.plattenkiste.radio finden Sie alle Informationen wie Wochenprogramm, Terminkalender der Plattenkiste-Tanzveranstaltungen und auch Musiklisten diverser Sendungen. In der Sendung „Veranstaltungsmagazin“ jeden Mittwoch und Donnerstag 16 – 17 Uhr weisen wir gerne auch auf Veranstaltungen in Ihrer Gemeinde hin, kostenlos! Veranstalter, Vereine schreiben uns bitte ihre Termine an **vam@plattenkiste.radio** Meine Frau Edith und ich und alle weiteren Mitarbeiter freuen sich auf Post aus Neumarkt!

Mit herzlichen Grüßen an alle Neumarkter Hörerinnen und Hörer,
Ihr Reinhard Pirnbacher
Museumsradio AM 1476

Schachklub: „Nutze die Sommerzeit“

Wer weiß, was uns im Herbst wieder bevorsteht! Der Schachklub Neumarkt bietet an:

- (1) **Kurs für Anfänger bzw. mäßig-fortgeschrittene Kinder bis 12 Jahre** Zeit nach Vereinbarung, vorgesehen ist einmal (ab der 1. Ferienwoche jeden Freitag (15.7.) 15:00-16:45 Uhr
Ort: Räumlichkeiten des Schachclubs in der NMS Neumarkt Mindestteilnehmerzahl: 6 (max. 10)
Kurskosten: 40 Euro für 9 doppelstündige Einheiten (bis 10. Sept.)
Anmeldung: Bei Obmann und Jugendreferent Dr. Martin Egger
- (2) **Schach für Senioren** „Schachspielen ist eines der besten Mittel, um im Alter geistig fit zu bleiben!“, daher möchten wir in diesem Sinn Interessierte zusammenbringen. Es wird auch ein Spieler des Schachclubs anwesend sein, der mit Rat und Tat (Spielpartner) zur Verfügung steht. Interessierte nehmen bitte gleich Kontakt mit Obmann Martin Egger auf. (Tel. 0664 / 241-64-64)
Zeit nach Vereinbarung am Vormittag oder am Nachmittag
Ort: Cafe Schweiger Kosten: „Gute Laune“
- (3) **Schach-CAFE für Damen & Prinzessinnen** Damen wollen oft nicht mit Männern spielen. Diesem Umstand möchten wir insofern Rechnung tragen, dass wir schachinteressierte Damen & Prinzessinnen (ehemalige Schachschülerinnen, die nun studieren oder bereits einen Job angenommen haben) via WHATS-APP verbinden. Auf diesem Weg können sie sich ganz einfach kurzschließen, und z.B. einen Termin in einem Cafe, am Strand oder bei irgendwem zu Hause im Garten vereinbaren.
Voranmeldung: Bei Obmann Dr. Martin Egger (Tel. 0664 / 241-64-64) Kosten: „Gute Laune“
- (4) **Schach in der Pizzeria** Jeden Dienstag (ab 20:00 Uhr) treffen sich Erwachsene und Jungerwachsene zum zwanglosen Spielen in der Pizzeria Francesco
- (5) **Kurs: „Sein Schach-Können verbessern“** In Zusammenarbeit mit dem ASVÖ Salzburg wird es ab Mitte Juni jeden Montagabend (19:00) auch wieder einen Kurs geben, um sein Können zu verbessern. Die Ausschreibung wird auf der Website **www.neumarkt-wallersee.info** bekanntgegeben. Wenn möglich findet der Kurs im Freien statt.

Pensionistenverband Neumarkt



**PENSIONISTEN
VERBAND
ÖSTERREICHS**

Richtig.
Wichtig.
Stark.

„Nur wer die Vergangenheit kennt, kann die Gegenwart verstehen und die Zukunft gestalten!“

Liebe Pensionistinnen und Pensionisten!

Am 13. Mai 2022 führte uns die Reise in historisch bedeutsame Orte mit traditionsreicher Geschichte. Vorbei am Fuschl und Wolfgangsee ins wunderschöne Salzkammergut nach Bad Ischl. Erster Aufenthalt war die Kaiservilla mit einer interessanten Führung durch die Sommerresidenz von Kaiser Franz Josef I. und Kaiserin Elisabeth. Die meistbesuchte Touristenattraktion im Salzkammergut ist noch heute im Besitz der Familie Habsburg-Lothringen und bietet dank der erhaltenen originalen Ausstattung wie kaum ein anderer Ort Einblicke

in die Vergangenheit des Privatlebens der Habsburger und schicksalshafte historische Ereignisse. Weiter ging es über Ebensee und Gmunden direkt zum unter dem mächtigen Traunstein gelegenen HOISNWIRT, der uns reichlich mit schmackhaftem Mittagessen verwöhnte. Im Rahmen der sogenannten Schlösserrundfahrt ging es über den Traunsee bis zur Ausstiegsstelle Grünberg. Vorbei an „Schlosshotel Orth“ erklärte uns der Kapitän die prächtigen Herrschaftshäuser und Orte. Auf hoher See erwischte uns kurzzeitig ein Gewitter, was aber der Stimmung keinen Abbruch tat. Die Rückfahrt wählten wir hi-

„Die größte Sehenswürdigkeit, die es gibt, ist die Welt. Sieh sie dir an!“

„Tagesausflug – Lindlingalm am 10 Juni 2022

Unser Tagesausflug führte uns in das Glemmtal in den wunderschönen Pinzgau. Vom Talschlussparkplatz ging es bei strahlendem Sonnenschein mit dem Bummelzug auf die in 1300 Meter gelegene Lindlingalm. Die gut gelaunten Wirtsleute verwöhnten und stärkten uns mit ihren regionalen Köstlichkeiten. Talschlußkapelle, die Welt des

Teufelswassers oder das „300 Jahre alte Almladl“ boten sich als interessante Ziele an. Die ganz mutigen wagten einen Spaziergang über die 200 Meter lange und 42 Meter hohe Golden Gate Bridge! Zum Abschluss genossen wir die wunderschöne Terrasse bei würziger Almluft mit Kaffee und Kuchen! „Ein wohlthuendes Erlebnis für Körper und Seele!“



Gruppenfoto vor der Sommerresidenz

nüber zum Attersee, weiter nach Unterach und Mondsee wo wir diesen wunderschönen Tag beim Aichingerwirt ausklingen ließen!



Unsere große Ausflugsgruppe ins Glemmtal vor dem bereitstehenden Bummelzug

Bezirkswandertag in Großarl mit zahlreichen Neumarkter Teilnehmern

Am Donnerstag den 30. Juni führte uns der Bezirkswandertag nach Großarl. Mit der Panoramaseilbahn ging's auf die Bergstation, wo uns auf der Laireiteralm das Laderndltro mit stimmungsvollen Klängen begrüßte. Bei prachtvollem Wetter boten sich unendliche Wandermöglichkeiten, unter anderem der Aufstieg zum Gipfel des Kreuzberges (2027m). Der Besuch des Landesvorsitzenden der SPÖ, BR David Egger, war eine besondere Überraschung und Freude!



Geburtstage: Es feiern im Juli: **Christine Wintersteller** 85 Jahre, im August **Niederreiter Anna** 85 Jahre und im September **Johann Seebrunner Johann** 95 Jahre. Wir wünschen unseren Jubilar/innen alles Gute, vor allem Gesundheit und Lebensfreude und schöne gemeinsame Stunden in unserer Pensionistenfamilie!

Veranstaltungen bis September 2022:

Montag **12. September 2022**

Freitag 16. September 2022

Jeden **Donnerstag 14–17 Uhr**

Landesmeisterschaft **Stocksport** (olympisch) Stocksporthalle Straßwalchen (Da. & Hr.)

Tagesausflug Kloster SEEON mit Führung, Mittagessen, nachmittags Chiemgauer Alpen

Gemeinschaftsnachmittag im Pfarrzentrum Neumarkt

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnahme und auf eine schöne gemeinsame Zeit. Geltende Coronaregeln berücksichtigen!



Für Informationen kontaktieren Sie bitte:

Matthias Huber (Vors.)

Tel. 0664/4903449 o. 06216/4374

Erwin Neumayr (RL) Tel. 0676/9004505

Marianne Huber (stv. Vors.) Tel. 06216/5882



Werden Sie Mitglied im Pensionistenverband und beziehen sie 10 mal jährlich unsere informative Zeitschrift „Unsere Generation“



Ortsgruppe **NEUMARKT AM WALLERSE**

Gf. Obmann Dr. Emmerich Riesner, 0 6 9 9 - 1 0 0 9 9 7 5 3, riesner@neumarkt.at

Liebe Seniorinnen und Senioren!

Ein kleiner Rückblick auf die Veranstaltungen in den vergangenen Monaten lässt die Vielfalt unseres Angebots erkennen: Wandertage, Reise nach Kroatien, unsere Ortsgruppenfahrt nach Kufstein mit zwei Bussen, die Seniorennachmittage und unsere Ortsgruppenwallfahrt. Weit über hundert Teilnehmer nutzten diese Gelegenheiten und erlebten Natur, Kunst, Kultur und Gastronomie in bester Gemeinschaft.



Unsere nächsten Veranstaltungen:

Dienstag, 26. Juli 2022:

SENIORENNACHMITTAG, 14.00 Uhr, **Gasthof Kienberg**

August.....Sommerpause.....August.....Sommerpause.....August.....

Montag, 5. September 2022 - Donnerstag, 8. September 2022:

BEZIRKSREISE TOSKANA

Die Einladungen sind jedem Mitglied per Post zugegangen. Anmeldungen beim Obmann oder besser direkt bei Hans Öschlberger 0660 / 7888007.

Dienstag, 13. September 2022:

AUSFLUGSFAHRT nach **ZAUCHENSEE**

Dieses Spezialangebot enthält eine Berg- und Talfahrt mit der Gamskogelbahn, ein Dreigangmenü auf der Gamskogelhütte und eine Fahrt mit dem Bummelzug „Zauchi“ zum Seekarsee für € 22.-(!) . Hinzu kommen die Buskosten nach Zauchensee von ca. 25 €.

Anmeldungen beim Obmann telefonisch, per E-Mail, SMS oder WhatsApp

Donnerstag, 22. September 2022

Wandertag LANGBATHSEEN

Wie gewohnt Abfahrt 9.00 Uhr Friedhofsparkplatz, Fahrgemeinschaften

Die September-Veranstaltungen und das weitere Programm im Herbst 2022 werden allen Mitgliedern Anfang August im Mitgliederbrief zugesandt!

Wir freuen uns über Gäste, die an unseren Veranstaltungen teilnehmen!

Schöne Orte – schöne Worte: Georg Pureberl

Vor 250 Jahren geboren (* 22. Juli 1772 in Laufen, † 30. März 1831 in Otting)

Um 1800 erlangte die Wahrnehmung der Landschaft einen neuen Stellenwert, das Wandern wurde zum Ausdruck eines modernen Lebensgefühls. Das Salzburger Land musste die napoleonischen Kriege und ein politisches Wechselspiel erleben. Da trat Georg Pureberl auf und dokumentierte in dieser unruhigen Umbruchszeit Zuversicht, Wohlgefühl und heile Welt. Pureberl absolvierte sein Studium an der Benediktineruniversität Salzburg. Am 20. September 1794 wurde er von Fürsterzbischof **Hieronymus Colloredo** zum Priester geweiht. Als Seelsorger war er in Gnigl, Berghem und Brixen im Thale tätig, ehe er 1813 nach Köstendorf versetzt wurde.

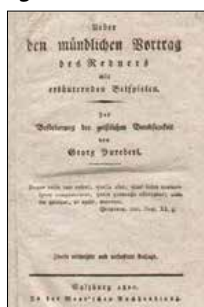
Von Pureberl ist ein reichhaltiges schriftstellerisches Werk erhalten. Besonders beschäftigt er sich mit der Rhetorik. Offensichtlich kannte er die Schriften der griechischen Antike, besonders die Grundsätze der Redekunst von **Sokrates**, der die Redner zu einer ethisch einwandfreien Position verpflichtete und die Wahrheit in das Zentrum seiner Philosophie stellte. Es ging Pureberl um das wirkungsvolle Sprechen vor Publikum, um die Intonation, um Mimik und Gestik. In seinem Werk „Über den mündlichen Vortrag des Redners“ beschrieb er überzeugend die Kunst der guten Rede: *Erster Teil von der Deklamation: Der Nutzen eines guten mündlichen Vortrags - Geschichte der Deklamation - Was Deklamation sey - Reinigkeit und Deutlichkeit der Aussprache - Darstellung der Ideen durch richtige Betonung der Pausen - Der Accent und die Anzeige der Geschaffenheit der Ideen - Fernere Darstellung der Ideen, um den Vortrag gut, schön und vollkommen zu ma-*

chen - Darstellung der Empfindungen - Ihr Steigen und Fallen, und ihre übrigen Abwechslungen - Mittel zum guten Vortrage - Fehler, die zu verbessern sind / Zweiter Teil von der Aktion: Die Notwendigkeit der Aktion - Ihr Begriff - Ihre Geschaffenheit im ruhigen Vortrage - Im affektvollen - Besondere Regeln, um sie lebhaft, angenehm und vollkommen zu machen - Von den Mienen - Mittel, Aktion zu erlangen - Fehler, vor welchen man sich zu hüten hat.

Von seinen fünf bedeutendsten Werken handeln drei von der Rhetorik und zwei von der Ethik. Zwischen diesen beiden Schwerpunkten sah Pureberl einen Zusammenhang, der auch in der modernen Wissenschaft durchaus aktuell ist: *Dieses Verhältnis lässt sich näher bestimmen, indem man die Rhetorik nicht primär als System oder Theorie der Rede, sondern als eine Praxis der Rede auffasst, die als „Praxis des guten Lebens“ kultiviert werden kann.¹⁾*

Beachtenswert ist ferner, dass drei der fünf Werke schon sehr früh erschienen und Verbreitung fanden: Pureberl verfasste sie, als er erst knapp dreißig Jahre alt war. Die folgenden fünf Bücher erschienen alle in Salzburg und erreichten eine relativ hohe Auflage:

Über den mündlichen Vortrag des Redners. Mit erläuternden Beyspielen. Zur Beförderung der geistlichen Beredsamkeit. Mayr'sche Buchhandlung, Salzburg 1803



Christliche Sittenlehre für die erwachsene Jugend nach ihrem Bedürfnisse. Zur Verbreitung des Guten. Mayr'sche Buchhandlung, Salzburg, 1804

Christliche Sittenlehre mit Beyspielen. Vorzüglich dem Bürger- und Bauernstande gewidmet. Mayr'sche Buchhandlung, Salzburg, 1806

Predigten auf verschiedene Sonn- und Fest-Tage des Kirchenjahres. Mayr'sche Buchhandlung, Salzburg, 1815 – zwei Bände

Die körperliche Beredsamkeit des katholischen Christuspredigers. Den Amtsbrüdern seiner heiligen Kirche gewidmet. Gebundene Ausgabe. Mayr'sche Buchhandlung, Salzburg, 1822

Eine Arbeit Pureberls fällt aus dem Rahmen, weil sie kein philosophisches oder theologisches Fachbuch ist, sondern ein landeskundlicher „Reiseführer“: **Die Reise nach Neumarkt nächst Salzburg. Den Freunden Thannberg's gewidmet.** Verlag Franz Xaver Duple, Salzburg 1813



Kaspar Gmachl, Dechant in Köstendorf 1806 - 1823

Das Erlebnis Neumarkt motivierte den hochgebildeten Theologen und Philosophen, den nordöstlichen Teil des heutigen Flachgaus historisch – geografisch zu beschreiben und dieses erste Neumarkter Heimatbuch zu verfassen. Der Raum Neumarkt übte ganz offensichtlich auf Pureberl eine besondere Faszination aus. Der Priester genoss die sanften Konturen der Landschaft, die der Struktur des geografischen

Raums hier eine besondere visuelle Harmonie verleihen. Dazu trägt der Abwechslungsreichtum als wichtiges Kriterium für eine schöne Landschaft bei: Mischwälder, Wiesen und Felder, natürliche Gewässer und Erhebungen als Indikatoren der Landschaftsqualität und –ästhetik – damals wie heute. Von den Eiszeiten abgerundete Bergkuppen und der malerisch eingebettete See zeichnen ein idyllisches Landschaftsbild. Im heutigen Neumarkter Gemeindegebiet erheben sich acht Flyschberge mit jeweils über 700 Metern Höhe, während Seekirchen keinen einzigen Berg und als höchste Erhebung eine Wiese in nur 600 m Höhe aufweist. Und Pureberls Geburtsort Laufen an der Salzach erreicht überhaupt nur eine maximale Seehöhe von 466 m. Der Höhenunterschied zwischen dem Seespiegel des Wallersees und dem Lehmberg, dem mit 1027 m höchsten Berg im Gemeindegebiet Neumarkts, beträgt schon 522 Meter.

Pureberl lebte nur ein Jahr in dieser lieblichen Landschaft, aber er lernte Neumarkt zu lieben, seine Menschen und ihre Bräuche, die Anordnung und Gestaltung der Häuser. Als Kooperator von Köstendorf – sein „Chef“ war der Dechant und Geistliche Rat **Kaspar Gmachl** – war Pureberl für die Filialkirchen zuständig. Er kam daher regelmäßig nach Pongau und öfters auch nach Neufahrn und



Das Kooperatorstöckl, Köstendorf 2, heute Am Dechanthof 2: Hier wohnte Georg Pureberl 1813/1814.

Sommerholz. Für das kleine Vikariat Neumarkt, in dem nur 590 Menschen lebten, war Vikar **Johann Georg Gruber** zuständig. Wie Pureberl stammte auch Vikar Gruber aus jenem Gebiet, das salzburgisch war und 1816 zu Bayern kam. Gruber erblickte am 11. April 1752 im Klosterdorf Höglwörth bei Anger das Licht der Welt, Vikar in Neumarkt war er ein Vierteljahrhundert lang, von 1803 bis 1828.

Pureberls heimatkundliches Büchlein mit 112 Seiten ist in drei Abschnitte gegliedert:

- 1) Die Reise nach Neumarkt
- 2) Die Reise durch Neumarkt
- 3) Der Thannberg

Auffallend ist, wie der Autor in seinem Text verschiedene sprachliche Darstellungsformen abwechselnd verwendet. Nach der Einleitung in Gedichtform „Von Schönheit, wie vom Glanz der Sonne umflossen“ beschreibt er realistisch den Beginn der fiktiven Reise in der Landeshauptstadt Salzburg. Die Route über das Schloss Söllheim, Hallwang, Maria Plain und Eugendorf ist ganz knapp angedeutet, erst in Henndorf wird die Beschreibung etwas ausführlicher.

Georg Pureberl beherrschte eine lyrische Sprache, die sich von der Alltagssprache deutlich abhob. Seine Wortwahl und seine Formulierungen transportierten Sinneseindrücke, um Emotionen zu suggerieren. Er verwendete sprachkünstlerische Mittel und beschrieb Impressionen, er erzeugte Stimmungen und

Gefühle. Die Landschaft wurde zumeist nicht sachlich beschrieben, sondern in einer lyrischen Subjektivität geschildert. Das war typisch für die Dichtkunst der Romantik, jener literarischen Epoche, die um 1800 einsetzte und bis etwa 1830 reichte.²⁾

*Von Henndorf weg auf der Strasse wallet der Reisende zwischen den schönen Ebenen dahin – in einem Thale, das sich immer mehr erweitert und wegen des reizenden Anblickes abwechselnden Genuß der Naturfreuden gewährt.*³⁾

*Je weiter er fortschreitet, desto mehr öffnet sich das schöne Thal: hier sieht er in der Nähe einen Theil des Wallersees von grünenden Bäumen umkränzt und von Feldern umgeben; dort erblickt er in der Mitte des Thales den geordneten Markt Neumarkt und zur rechten Seite über eine Strecke von ziemlicher Ebene und zerstreuten Bäumen Sighartstein.*⁴⁾

tiert Pureberl die Leser/innen mit der grimmigen „Dachsberger Fehde“, jener heftigen Auseinandersetzung zwischen dem Pfleger Virgil Uiberacker und dem Seekirchener Ritter Bernhard von Dachsberg im 15. Jahrhundert. Der Dachsberger, Herr auf der Seeburg, hatte einen Jagdfrevel begangen und gegen das Recht einen Hirschen erlegt, worauf ein jahrelanger Streit wegen der Jagdrechte einsetzte, in dem einer dem anderen hasserfüllt und „auf ganz unerhörte Art“ nach dem Leben trachtete.⁵⁾ Der Blick des Reisenden vom gräflichen Schloss in Richtung Westen bereitet dem Gast einen Genuss:

Hier sieht er den gezierten Garten und die lieblich daran stossende Pappel-Allee, dort in die schönste Fläche von Feldern bis hin zu dem üppigen Dorfe Schalkham hin, von da durch fruchtttragende Bäume in den Wallersee; – bald sieht er die



Ansichtskarte von 1912, links das 1877 erbaute Schulhaus (Verlag K. Zerle, München)

Überraschend ausführlich gibt der Autor nun Einblick in die Geschichte des Schlosses und des Geschlechts der Uiberacker. Er beschreibt die steinerne Stiege mit ihren 77 Stufen, die Architektur und die Ausstattung des Schlosses. Offensichtlich ist Pureberl vom jungen Schlossbesitzer Wolf Joseph Alois Graf Uiberacker (1785-1823) eingeladen und durch seinen Ansitz geführt worden. Schließlich konfron-

an demselben sich wiegenden Kähnen daher gleiten, bald die kleinen, sich erhebenden Wellen von der Sonne gelbblau gemahlt, bald auf der stillen Ebene das hervorstrahlende Grün der nahen Felder lichtblau glänzen. Jetzt erblickt er den dießseits des Gestades obenhin gekränzt Wald, die Bayerleiten, jenseits die prangenden Güter am Meierhof, noch weiter hin Edhof und Wied, zu welchen sich unten das artige Buchwäldchen gesellt.⁶⁾

Sighartstein ist von Neumarkt 1 Stunde entfernt. Der Weg dahin ist sehr schön – mit lachenden Feldern auf beiden Seiten besetzt. Doch vor Jahrhunderten war es noch nicht so. Da war einige Schritte vom Schloße ein dafes Gehölz, das sich bis Neumarkt erstreckte.
Graf Abraham Uiberacker, Oberstallmeister des Erzbischofes, mußte nach Salzburg reisen. Er bestimmte seiner hochschwangeren Frau genau die Stunde seiner Rückkehr.
Sie trennte sich die Gräfin so hart von ihrem edlen Gatten, als dießmal. Eine Ahnung schien ihr etwas Trauriges zum Voraus zu sagen.
Doch die Stunde rief den Grafen zur Abreise; – in der Hoffnung, seine Gattin bald wieder zu sehen, schied er schnell von ihr.
Die Gräfin sah schnell dießer Stunde entgegen; sie kam – und die edle Frau machte sich auf, um ihren Gatten im nächsten Gehölze zu empfangen.

Die Seite 26 im Büchlein „Die Reise nach Neumarkt“ zeigt die Einleitung des Berichts über den Überfall auf die Gräfin. Am Tatort steht heute die Mariä-Heimsuchungs-Kapelle, Kapellenweg, Kühberg-Ost, in der Nähe der Uiberackerstraße.

Welch mannigfaltiger bunter Bezirk! ⁷⁾

Das Dorf Wertheim reiht sich an Sighartstein an; – von da öffnet sich ein einsames Thal, von Wäldern besetzt, und am Ende mit dem Dorf Haslach geschmückt.⁸⁾

Nächst dem Schloße steht des Verwalters Wohnung, das Wirtshaus – ein lebendiges Sommerhaus, eine Schießstätte, die auch für Gäste dienet und im Kreise edler Menschen manchmal den Abend angenehm erquicket. An dieses gränzt nach einigen Schritten jenseits des Baches ein Weiher. Er ist von Gesträuchen und Bäumen eingeschlossen. Ein Sommerhäuschen und zwey kleine Hüttchen zieren denselben. An diesen Weiher reiht sich ein mit Erlbäumen besetzter Weg, der nach Pfongau führt. Pfongau hat eine sehr angenehme ländliche Lage. Da ist es mit einer reizenden Ebene oder mit wallenden Korn- und Waizenfeldern und Bäumen geschmückt; dort mit kleinen Hügeln, hier mit dem bis zum Berge sich reihenden und mit Lehen besäeten Sommerholz umgeben. Rückwärts raget der schöne Irsberg hervor. In der Mitte steht das freundliche Dörfchen mit der kleineren Kirche, am Ende das gräfliche Schloss, das jetzt Hr.



von Thun, k.k. auch k.b. Oberstlieutenant bewohnt.⁹⁾

Bemerkenswert ist, dass Pureberl das naturnahe stehende Gewässer in Sighartstein ausdrücklich als Weiher bezeichnet. Die topografische Bezeichnung „Sighartsteiner Weiher“, wie sie heute noch verwendet wird, ist also historisch und volkskundlich etabliert, obwohl das wichtige, landschaftlich reizvolle Feuchtbio-top eher dem Typ des Teichs oder des künstlich angelegten Flachsees entspricht.

Sehr ausführlich und spannend erzählt Pureberl über einen Kriminalfall, der sich hier im Jahr 1608 zugetragen und weitreichende Folgen hatte: Gräfin **Ursula Benigna Uiberracker** (gestorben 1647), geborene Freiin von Taufkirchen – Gutenberg, wurde während der Abwesenheit ihres Gatten im nahen Kühbergwald von drei Unholden überfallen. Einer von ihnen hatte schon den Dolch gezückt, als gerade im letzten Augenblick die Schlossknechte zur Rettung der Herrin eintrafen. Die Heimsuchungskapelle erinnert an diesen Fall. Auf Seite 31 beginnt der zweite Abschnitt der „Reise“. Er lässt staunen wegen der Wortwahl, des blumigen, bilderreichen Stils. Er zeigt eine Dichtkunst, die das Schöne sucht, in der Landschaft, in der Natur, in den menschlichen Ansiedlungen.

*Die Lage dieses geordneten Marktes bildet von allen Seiten eine malerische Stelle; denn ringumher pranget er mit Reizen der Natur; ringsumher grünen Felder, blühenden Bäume; ringsumher bekränzen die Wohnungen der Bürger zerstreute oder ganze Reihen ländlicher Hütten.*¹⁰⁾

Neumarkt steht in der Mitte – und ist auch die Zierde des großen und weiten Thales.¹¹⁾

*Der zaubernde Wallersee liegt wie ein Spiegel vor Augen, von glänzenden Bäumen wie künstlich umzäunt.*¹²⁾

Die Sonne rückt näher und stellt die freundliche Gegend in neuer Schönheit dar. Erhaben zeigt



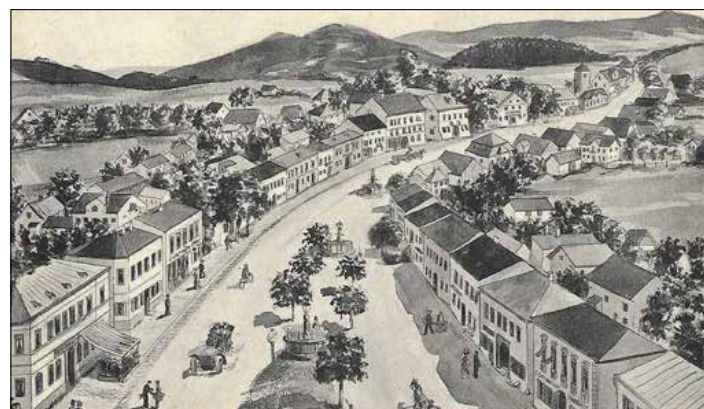
Köstendorf mit dem Tannberg (Kupferstich als Frontispiz des Werks „Die Reise nach Neumarkt“)

*sich das mit zierlichen Feldern und Hügeln umgebene Sighartstein; lieblich erscheint wieder die stille Fläche des Zauber-Sees – so glänzend und schön bemalt; so heiter und freundlich, wie die Unschuld, vom ersten Morgenschimmer geweckt, in dem noch düsteren Kämmerlein erwacht; verjüngt und prangend liegt der Wallersee da; neu, schön und herrlich der ganze Bezirk.*¹³⁾

Als Pureberl Neumarkt erkundete, verkehrte hier noch die Postkutsche, und Pferdefuhrwerke mit den verschiedensten Handelsgütern, aber auch Gaukler und Spielleute trafen ein. Der langgestreckte, planmäßig angelegte Straßenplatz mit den aneinandergereihten Bürgerhäusern bot sich – 65 Jahre vor dem großen Marktbrand – weitgehend noch in einem Originalzustand. Allerdings erlebte Pureberl hier eine politisch turbulente Zeit: Salzburg hatte seine Selbstständigkeit verloren und war 1810 von Napoleon an Bayern abgetreten worden. Die Wunden, die Neumarkt von den Franzosen im 2. und 3. Koalitionskrieg zugefügt worden waren (1800/1801 und 1805), waren noch nicht verheilt. Während ein Haufendorf unplanmäßig angelegt ist und unregelmäßige Grundstücksgrundrisse aufweist, bietet Neumarkt mit seinem langgestreckten Straßenplatz und der zeilenförmigen Anordnung der Gebäude entlang der Haupt-

straße ein geschlossenes Bild, das zweifellos einen besonderen Charme versprüht. Pureberl bezeichnete Neumarkt gleich dreimal als „geordneten Markt“. Seine bisherigen Dienstorte Berghem und Brixen boten ebenso wie Köstendorf dieses einheitliche Siedlungsbild mit der kompakten Reihenverbauung nicht. Wahrscheinlich ist das auch ein Grund, warum er von Neumarkt und seinem Erscheinungsbild, wie es auch heute noch zu erkennen ist, so angetan war. Hier wird auch klar, dass Neumarkt nie ein Dorf war, sondern als Markt, als Umschlagplatz, planmäßig gegründet worden war.

Das „gezierte Neumarkt mit der hervorragenden Landstraße“ Richtung Süden¹⁴⁾



Was Pureberl in Neumarkt besonders beeindruckte: die geordnete Reihenverbauung entlang der Hauptstraße. Die klare Linie wurde durch die einheitliche traufständige Bauweise, die Firstrichtung parallel zum Straßenplatz, betont. Links vorne sieht man den Gasthof der Karlbrauerei, den Mitterbäck und dann das Kaufhaus Karl (heute Stadtamt), rechts vorne (heute Kirchenstraße) die Sparkasse und das damalige Gemeindeamt. Hinten in der Bildmitte fällt das einzige zweistöckige Gebäude auf, das Patrizierhaus des Kaufmanns Poschinger.

Der Weg führt Pureberl weiter nach Köstendorf, und auch hier gerät er wegen der schönen Landschaft ins Schwärmen:

*Das liebliche Morgenroth bemahlt zuerst, mit goldenen Strahlen vermengt, dieses Thal bis in die weiteste Ferne.*¹⁵⁾

Er beschreibt die Dekanatspfarrkirche und Biographisches über einige Köstendorfer Pfarrer. Schließlich erwandert er den Johannisberg mit seiner schmucken Barockkirche und berichtet über die Pest des Jahres 1714 und den Pestfriedhof.

Der dritte Abschnitt, der auf Seite 47 beginnt, widmet sich ganz dem Tannberg, den Pureberl mit der Hohen Salve, dem schönsten Aussichtsberg Tirols in den Kitzbüheler Alpen, vergleicht. Das Panorama, das sich hier auf dem Gipfel des Tannbergs dem Landschaftsschilderer bietet, ist dem Autor eine umfangreiche Darstellung wert. Er genießt das sonnige Wetter, erlebt aber auch Wind und Regen, Blitz und Donner. *Ja, an diesem Hügel ist die Natur stets majestätisch schön – selbst auch dann, wenn über den Thannberg schwarze Gewitterwolken heranrollen.*¹⁶⁾

Von der Weite des Rundblicks äußert sich der Autor mit Begeisterung, weil keine Felswand die Sicht verstellt. So

zählt er all die Orte und Gipfel auf, die man von dieser Anhöhe erblicken kann. Da geht der Schreibstil rasch wieder in das Poetisch-Lyrische über. Pureberl lässt seine Emotionen spüren, seine intensiven Gefühle beim Betrachten der Natur und der lieblichen Landschaft. In 64 Versen preist er ausführlich die prachtvollen Formen des Geländes, die Wiesen und Wälder, des *grünlichen Sees glänzenden Spiegel* in dem Gedicht „*Sey mir gegrüßt, mein Berg, mit dem röhlich strahlenden Gipfel!*“¹⁷⁾

Schließlich fasst Pureberl seine starken Eindrücke vom Tannberg zusammen in der Zusage: *Schönster der Hügel, ich vergesse dich nicht!*¹⁸⁾

Dieses Versprechen untermauert er mit einem überaus stimmungsvollen Gedicht, mit einer lyrischen Huldigung

der Schöpfung, der Natur, der Landschaft. Das Büchlein „Die Reise nach Neumarkt“ ist ein literarisches Kunstwerk der Romantik, ein faszinierendes Produkt der Gemütsbewegungen Pureberls. Gleichzeitig ist es auch höchst informativ und erfüllt voll und ganz die Erwartungen, die man vor 200 Jahren an die heimatkundliche Forschung gestellt hat und die auch die Menschen von heute noch staunen lassen.

1814 wurde Georg Pureberl als Kooperator nach Otting, Dekanat Teisendorf, versetzt, und von 1821 bis 1824 war er Kurat und Benefiziat in Markt am Inn im Dekanat Altötting.

In diesen drei Jahren in Markt trat bei Pureberl eine paranoide Persönlichkeitsstörung auf. Seine Predigten, die stets als vorbildlich gegolten hatten, wurden nun derb und belei-

digend. Auch als Religionslehrer war er jetzt wegen seines Sprachverhaltens untragbar geworden. Nachdem sich der Marktvorstand, der Gemeindepfleger und der Stiftungspfleger schriftlich beschwert hatten, sah sich das Generalvikariat des Erzbistums München – Freising gezwungen, den Priester am 10. August 1924 wegen seiner „Geistes-zerrüttung“ seines Amtes zu entheben. Pureberl starb am 30. März 1931 in Otting, das salzburgisch war, seit 1816 zu Bayern gehört und seit 1972 ein Teil von Waging am See ist. Die schwer lesbare Inschrift auf der Gedenktafel, die an der Südwand der Pfarrkirche St. Stephanus in Otting angebracht ist, lautet:

Hier ruht die verwesliche Hülle des hochwürdigen Herrn Georg Pureberl, 8 Jahre eifrigsten Kooperators hierorts, welcher am 30. März 1831 im 59. Lebensjah-

re ins bessere ewige Leben heim-gieng. Ruhe seiner Asche!

Bei Georg Pureberl bewahrheitete sich, dass auch ein Mensch mit genialer Veranlagung und hoher Intelligenz nicht vor einer Erkrankung des Geistes gefeit ist. Das Ende Pureberls war traurig, aber sein Tod erlöste eine gequälte Seele, und seine hervorragende Arbeit als Schriftsteller bleibt unvergessen. Schließlich verdanken wir ihm „Die Reise nach Neumarkt“.



- 1) Leeten, Lars: Rhetorik und Ethik. In: Handbuch Rhetorik und Philosophie. Herausgegeben von Andreas Hetzel und Gerald Posselt. Berlin 2017, S. 585
- 2) Vgl. Meyers Handbuch über die Literatur. Herausgegeben und bearbeitet von den Fachredaktionen des Bibliographischen Instituts. Mannheim 1964, S.101
- 3) Pureberl: Reise nach Neumarkt, S.10f. 4) Pureberl S.11

- 5) Vgl. Die feindlichen Ritter. In „Das Salzburger Sagenbuch“ von Josef Brettenhaler und Matthias Laireiter. Verlag der Salzburger Druckerei, Salzburg 1976, S.123
- 6) Pureberl S.18
- 7) Pureberl S.21
- 8) Pureberl S.23
- 9) Das Schloss Pfongau befand sich von 1610 bis 1873 im Besitz der Grafen Uiberacker. Pureberl S.24f; k.k.= kaiserlich-königlich (habsbur-

gisch) und k.b. = königlich bayerisch 10) Pureberl S.32

11) Pureberl S.33

12) Pureberl S.89

13) Pureberl S.93

14) Ansichtskarte „Neumarkt bei Salzburg“, lavierte Tuschezeichnung von Josef Prokopp, Ansichtskartenmaler, Verlag Hans Pernat, Spezialhaus für Ansichtskarten, München 1905, aufgelegt im Auftrag des Neumarkter Kaufmannes Gustav

Karl, der auch den Alleinverkauf der Künstleransichtskarte hatte

15) Pureberl S.38

16) Pureberl S.81

17) Pureberl S.72

18) Pureberl S.97

Für wertvolle Informationen dankt der Autor dem Heimatforscher Georg Remmelberger, Vorstand des Heimatbundes Markt am Inn / Bayern.

Drei lange Einkaufsnächte von 4.–6. August



Sommerfrische in Neumarkt am Wallersee versüßt mit einer Shoppingtour und dabei in den Genuss von tollen Aktionen und Rabatten kommen.

Die Wirtschaftsinitiative Neumarkt lädt am 5. August 2022, gemeinsam mit zahlreichen Neumarkter Händlern und Gastronomen, zur Langen Einkaufsnacht mit drei Aktionstagen von Donnerstag, 4. bis Samstag, 6. August ein. Sichern Sie sich super Sommerschnäppchen, erleben Sie sommerliches Flair, flanieren Sie durch die Hauptstraße, genießen Sie das gastronomische Angebot und freuen Sie sich auf großartige Aktionen und schöne Schnäppchen. Auch zahlreiche Betriebe außerhalb der Hauptstraße haben für Sie die besten Sommerschnäppchen zusammengestellt und freuen sich, ihre Kunden

verwöhnen zu dürfen.

Am Freitag, dem 5. August gibt es entlang der Hauptstraße von 18.00 – 21.00 Uhr ein sommerliches Programm für Klein und Groß. Die Kleinen dürfen sich auf einen Mitmach-Zirkus und Hüpfburgen freuen und die Hauptstraße darf mit bunten Straßenkreiden bemalt werden. Das Sommer-Shopping bis 21.00 Uhr wird durch Live-Musik von Kid Charlemagne und Fields of Joy begleitet. Als besonderes Highlight kann die neue bunte Sommerdekoration in der Hauptstraße bestaunt werden.

Lassen Sie sich verwöhnen und gönnen Sie sich eine schöne Zeit bei den Neumarkter Betrieben. Weitere Infos:

www.plusregion.at.

Neue Homepage der Stadtgemeinde Neumarkt

Neues Design, für alle Plattformen, alles Wissenswerte aus unserer Stadt

Herzlich willkommen auf der neuen Homepage der Stadtgemeinde Neumarkt! In Zeiten der Digitalisierung erscheint die städtische Homepage in neuem Erscheinungsbild.



Neben den technischen Neuerungen und einem zeitgemäßen Design, erfolgte auch eine Überarbeitung der Struktur und des Aufbaus. Die Menüpunkte sind nun nach Themenbereichen/Lebenslagen gegliedert, um ein rasches Auffinden relevanter Informationen zu ermöglichen. Selbstverständlich wurden im Zuge dessen auch die Inhalte überarbeitet und auf den aktuellsten Stand gebracht.

Darüber hinaus wurde eine komplett neue und separate

Kinderbetreuungshomepage erstellt. Wichtige Informationen zur Kinderbetreuung sind ab nun an gebündelt unter www.neumarkt.at/kinderbetreuung abrufbar.

Ein besonderes Augenmerk wurde auf die Benutzerfreundlichkeit gelegt. Inhalte werden barrierefrei dargestellt, die Suchfunktion leitet Nutzer:innen rasch zu den gewünschten Themen und das Layout passt sich automatisch an die Bildschirmgröße mobiler Endgeräte an. So kann die



Webseite auch problemlos über ein Smartphone oder ein Tablet bedient werden.

QR-Code Gem2Go-App

Schließlich ist nun Österreichs größte Gemeinde Info und Service App GEM2GO auch für unsere Stadtgemeinde verfügbar. Dort erhalten Sie als Bürger:in sämtliche Informationen, wie die Amtstafel, News oder Veranstaltungskalender direkt aufs Smartphone oder Tablet. Die GEM2GO APP ist für Sie als Gemeindegänger:in

absolut kostenlos und für alle gängige Smartphones verfügbar. Mit GEM2GO können Sie sich auch an wichtige Termine oder Neuigkeiten erinnern lassen. Egal ob zu Straßensperren, Wasserabschaltungen oder den nächsten Abfallabfuhrtermin. Einfach in der GEM2GO APP die gewünschten Inhalte abonnieren und schon erhalten Sie eine Push-Benachrichtigung. Laden Sie sich im App Store oder Play Store die Gemeinde-App Gem2Go herunter, um Informationen und Amtsservices noch schneller zur Hand zu haben. Mit der Gem2Go-App sind Sie stets UpToDate.

Josipa Sabljak



Neuer Augenarzt in Neumarkt

Ab 1. Juli 2022 übernimmt Dr. Fabian Mathias Bauer, langjähriger Oberarzt und Augenchirurg der Augenklinik Salzburg, die Wahlarztordination von Dr. Silke Pinter-Hausberger im Facharztzentrum Neumarkt.



Für Frau **Dr. Silke Pinter-Hausberger** hat sich die Möglichkeit ergeben, eine Kassenordination in ihrem Wohnbezirk Vöcklabruck zu übernehmen. „Leider gibt es nun keine Rückerstattung meiner Honorarnoten mehr, was für meine Patienten bedeutet hätte, sie müssten für die Begutachtung zu 100% selbst aufkommen. In Kombination mit meiner neuen Tätigkeit in Attnang-Puch-

heim sowie meiner familiären Situation mit meinem 3-jährigen Sohn habe ich schweren Herzens beschlossen, meine Wahlarztstätigkeit zu beenden.“, sagt Frau **Dr. Silke Pinter-Hausberger**, „Vielen Dank an die Gemeinde Neumarkt, ich habe mich hier sehr wohl gefühlt!“

Dr. Fabian Bauer wird ab Juli nahtlos die Ordination übernehmen und sich mit Expertise und Sympathie um die Augen von Groß und Klein kümmern. Er bietet von Vorsorgeuntersuchungen bei gesunden Augen und jährlichen Routinekontrollen über Planung von konservativen oder chirurgischen Therapiekonzepten bis hin zur Nachbetreuung nach operativen Eingriffen oder durchgemachten Erkrankungen das gesamte Spektrum der Augenheilkunde an. **Dr. Bauer** ergänzt: „Mein Ziel ist, dass

Sie sich durch die Behandlung in meiner Ordination optimal betreut fühlen. Viele Erkrankungen lassen sich leider nicht einfach mit ein paar Tropfen im Vorbeigehen behandeln. Hier ist es mir umso wichtiger, dass wir gemeinsam einen gangbaren Weg zur Linderung oder Heilung planen und besprechen – und dann auch gemeinsam bis zum Ziel gehen.“

Dr. Bauer war bis zuletzt an der Universitäts-Augenklinik Salzburg als Oberarzt mit seinen Spezialgebieten in der Plastischen Chirurgie, Netzhaut-Erkrankungen und als Leiter der Ultraschall-Ambulanz angestellt. Seit Februar 2022 gänzlich in der Selbstständigkeit, betreibt er neben der Ordination in Neumarkt bereits seit einem Jahr einen weiteren Standort in Oberndorf und ist als Operateur v.a. für plastische Eingriffe (Schlupflider, er-

schlafte Unterlider, Basaliome u.a.) in Salzburg Stadt tätig. Er ist leidenschaftlicher Vater von 2 Kindern und mit Dr. Sophina Bauer – selbst begeisterte Urologin – verheiratet. In seiner Freizeit sitzt er teils mehrere Tage am Stück am Rennrad, um die schönsten Pässe der Alpen abzufahren oder er bringt mit seiner Familie Urlaub im Wohnwagen.

Frau Birgit Schachinger als Ordinationsassistentin bleibt der Ordination erhalten und wird sich weiterhin liebevoll um Terminkoordination und Voruntersuchungen kümmern.

5202 Neumarkt, Facharztzentrum Salzburger Straße 5
Tel: 0663 / 0303 3636
ordination@augenarzt-bauer.at
www.augenarzt-bauer.at



„Verweilplätze“ - Aufruf zur Bürgerbeteiligung

In Neumarkt laden zahlreiche wunderbar schöne Plätze zum Ausrasten, die Aussicht genießen oder Seele baumeln ein. Da und dort fehlt dazu aber noch das richtige Bankerl. Oder wie wärs gleich mit einem Pickniktisch? Wir rufen Neumarkter Bürger:innen, Familien und Kinder auf: Teilt uns eure Wünsche mit und packt am besten gleich selbst mit an! Im Rahmen des **Agenda 21** Prozesses sollen bis Ende September 2022 neue „Verweilplätze“ in Neumarkt entstehen. Interessierte melden sich bitte bei: **Roland Stiegler, 06216-5212-14** oder stiegler@neumarkt.at



**GROSSE
VORHABEN
STEMMEN.
GEHT
SICHER!**

#GemeinsamGeimpft

**AUF
SICHERHEIT
BAUEN:
JETZT IMPFUNG
HOLEN!**

Wieder mit den Kolleginnen und Kollegen zupacken – die Impfung macht es möglich!
Wichtig: Nur wer drei Mal geimpft ist, ist grundimmunisiert und damit gut geschützt vor einer schweren Erkrankung durch COVID-19. Das gilt auch für Genesene. Lassen Sie sich rechtzeitig impfen und schützen Sie sich und Ihr Umfeld.
Alles rund ums Impfen finden Sie auf gemeinsamgeimpft.at

ENTWURF: EINSCHÜTTUNG, AGENTUR FÜR MITTELSTELLE



**LAND
SALZBURG**



AGENDA 21



**PLUSREGION
FLIMMER
kiste**

Donnerstag, 18. August

Einlass ab 19.00 Uhr
Strandbad Neumarkt am Wallersee

NOCH EINMAL JUNE

Reparaturbonus – repariert statt ausrangiert

Der Reparaturbonus ist eine Förderung für die Reparatur von Elektrogeräten und ist bis Ende 2023 gültig bzw. so lange das Budget reicht.

Wer kann eine Förderung beantragen?

Mit dem Reparaturbonus erhalten Privatpersonen eine Förderung von bis zu 200 Euro für die Reparatur von Elektro- Elektronikgeräten und/oder bis zu 30 Euro für die Einholung eines Kostenvoranschlags bei teilnehmenden Partnerbetrieben. Es werden 50% der Brutto-Kosten übernommen. Die Förderung wird direkt bei Bezahlung der Rechnung unter Vorlage eines Bons für eine Reparatur und/oder für einen Kostenvoranschlag abgebogen.

Was wird gefördert?

Gefördert werden Reparaturen von Elektro- und Elektronikgeräte, welche üblicherweise in privaten Haushalten verwendet werden, wie Küchenmaschinen, Staubsauger, Waschmaschinen, Smartphones usw.

Wie kann ich einen Reparaturbonus beantragen?

Der Reparaturbonus kann schnell und unkompliziert online beantragt werden. Innerhalb von drei Wochen kann der Reparaturbonus bei einem der teilnehmenden Partnerbetrieben eingelöst werden.

Nähere Informationen unter www.reparaturbonus.at



Regionalverband



100 jähriges Jubiläum des TSV Neumarkt



Einer der ältesten und traditionsreichsten Salzburger Fußballvereine feierte dieser Tage ein großes Jubiläum – der TSV Neumarkt am Wallersee wird 100 Jahre. Auf dem Programm stand am 1. Juli ein großer Festakt im Festsaal der Stadtgemeinde mit Ehrungen und tags darauf ein Fußballturnier mit Firmen-, Vereins- und Hobbymannschaften.

„Bewegung, Sport und Möglichkeiten zur aktiven Freizeitgestaltung sind wichtig und – das spürt man – auch ein großes Bedürfnis bei Jung und Alt. Deshalb sind aktive Vereine mit engagierten Funktionärinnen und Funktionären wie hier in

Neumarkt äußerst wertvoll und verdienen es, gefeiert zu werden“, so **Sportlandesrat Stefan Schnöll**. Vor dem Fußballturnier am Samstag und am Sonntag stehen heute Abend beim Festakt unter anderem eine Zeitreise durch die 100-jährige Geschichte und Ehrungen des Vereins auf dem Programm.

100 Jahre TSV Neumarkt

Bereits im Jahr 1922 gründeten Fußballpioniere den Turn- und Sportverein Neumarkt am Wallersee, dieser schloss sich dem Salzburger Fußballverband an. Nach Kriegsende wurde er wie alle Salzburger Vereine zwangsaufgelöst und am 6. Novem-

ber 1947 als ATSV (Arbeiter-Turn- und Sportverein) Neumarkt erneut gegründet.

Auch ein Nationalspieler gab sich die Ehre

Den größten sportlichen Erfolg feierte der Klub in der Saison 2013/2014. Am Ende stand der hervorragende dritte Platz in der Regionalliga West, der dritthöchsten österreichischen Spielklasse. Ein Höhepunkt war auch das Engagement von Ex-Nationalspieler Thomas Winklhofer in den Reihen des TSV. Die aktuelle Saison schlossen die Neumarkter im Tabellen-Mittelfeld der Salzburger Liga als Achter ab.

Optimistischer Ausblick auf die Zukunft

In Zukunft strebt man sportlich wieder höhere Weihen an. „Ermöglicht soll das durch ein neues Sport- und Freizeitzentrum werden“, blickt **Obmann Michael Thalhammer**, der sich auch mit 51 Jahren manchmal noch als Tormann den gegnerischen Teams stellt, optimistisch in die ferne Zukunft – und auch in die nahe: „Wir freuen uns schon sehr auf unser Jubiläums-Wochenende. Es wird ein tolles Turnier mit viel Spaß für die Nachwuchsteams und Unterhaltung für alle, die vorbeikommen wollen.“



(v.l.): Ehrenpräsident Ewald Berendt, Kassier Ewald Lindenthaler, Obmann Michael Thalhammer, Landesrat Stefan Schnöll, Präsident Peter Perner, der Präsident des Salzburger Fußballverbandes Herbert Hübel und Bürgermeister Adi Rieger. Fotos: Land Salzburg/Franz Neumayr



LR Stefan Schnöll, Bgm. Adi Rieger und Nachwuchsfußballer des Vereins beim Ehrenfestakt zu 100 Jahren TSV Neumarkt im Festsaal.



Wir suchen zur Ergänzung unseres Küchenteams **ab SOFORT einen ambitionierten**

Küchenchef (m/w)

- ✦ 6 Wochen Urlaub ab 44 ✦ Arbeitszeit 7 – 15 Uhr
 - ✦ Dienstzeit 30-40 Stunden ✦ Krisensicherer Job
 - ✦ 2 Wochenenddienste im Team vereinbar
 - ✦ Betriebsausflug, Weihnachtsfeier, etc.
 - ✦ Bruttogehalt ab € 2.486,- ✦ Weiterbildung
- (bei Vollzeit ohne Vordienstezeiten, inkl. Zul./Nebengeb.)

- Wir erwarten:**
- Abgeschlossene Berufsausbildung • Einwandfreies Deutsch
 - Abgel. Wehr-/Zivildienst bei männl. Bewerbern • Belastbarkeit & Flexibilität
 - Teamfähigkeit und Leitungserfahrung (von Vorteil aber nicht Bedingung)
 - Zuverlässigkeit • Respektvoller Umgang mit Bewohnern & Kollegen
 - Wirtschaftliches Arbeiten inkl. Einkauf und Lagermanagement
 - Planung und Kontrolle der vorgeschriebenen Hygienemaßnahmen

Entlohnung nach Bestimmungen des Sbg. Gemeinde- Vertragsbedienstetengesetzes 2001 Entlohnungsgruppe p2 abhängig von Vordienstezeiten. Die Auswahl unter den BewerberInnen erfolgt unter Bedachtnahme des Sbg. Gleichbehandlungsgesetz. Lt. Frauenförderungsgesetz wird die Bewerbung von Frauen besonders begrüßt.

Auskünfte Manfred Mayrhofer, Tel.: 06216/20333-35
Bewerbungsunterlagen (PDF) bitte an sw@neumarkt.at
Gemeindeverband Seniorenwohnhaus Neumarkt
Sparkassenstraße 11, 5202 Neumarkt a.W.



Vorankündigung: Großes OKTOBERFEST
Im Seniorenwohnhaus St. Nikolaus
Sonntag 2. Oktober 2022 ab 12:00 Uhr
Bei Regen im Zelt - Mit Augustinerbräu Bier!



Kindergarten und Volksschüler in der Bücherei

Wir haben uns über den Besuch aus Kindergarten und Volksschule Neumarkt sehr gefreut!

Lesesommer 2022

von **11. 7. – 16. 9. 2022** - Komm und mach wieder mit: Aus dem reichhaltigen Bücherschatz Bücher auswählen und lesen oder vorlesen lassen. Bei jeder Ausleihe in der Bücherei bekommst du einen Stempel in deinen Lesepass.



Ab 3 Stempel gibt es einen **Eisgutschein** - einzulösen bei der Bäckerei Schwaiger oder Leimüller in Neumarkt (max. 2 Gutscheine pro Person). Für Kinder von **0-14 Jahren**

Bitte beachten: Die Bücherei ist von Montag, 25.7. bis Sonntag, 7.8.2022 geschlossen! Tel.: 0664/641 87 87

www.neumarkt.bvoe.at Geöffnet: Mo + Do 15:00–19:00 Mi 08:30–11:30 und Fr 15:00–18:00 Uhr

Turnsaal der Volksschule Sighartstein in neuem Glanz!

- Boden geschliffen und neu markiert,
- die Turngeräte wurden getauscht,
- eine Boulderwand wurde eingebaut,
- versenkbare Tore und eine Birkenholz Prallschutzwand eingebaut,
- es gibt jetzt die Möglichkeit eine Slackline aufzubauen,
- auch die Beschallungs- und Beleuchtungsanlage wurden erneuert.

Danke allen ausführenden Firmen sowie Schulleiterin Elisabeth Drda für die gute Zusammenarbeit!

Im Bild:

Bürgermeister Dipl.-Ing. Adi Rieger,
Schulleiterin Elisabeth Drda und
Bauamtsleiter Andreas Burger



RUBBEL LOS! 15-Jahre Plusregion

Die Plusregion feiert Geburtstag mit einer sensationellen Rubbellosaktion für alle Plusregion-Einkäufe.

Jubiläum trifft 9. Regionalmesse

15 Jahre feiert die Plusregion mit ihren Gemeinden Köstendorf, Neumarkt und Sträßwalchen nun schon ihr Bestehen. Ein Anlass um diesen gebührend zu feiern und Danke zu sagen.

Ein Danke an die Betriebe, die in den letzten Jahren sehr eng mit der Plusregion zusammengearbeitet haben und Danke an alle Plusregion Kunden, die die regionale Kaufkraft stetig unterstützen und stärken.

Aus gegebenem Anlass haben daher zahlreiche Plusregion Betriebe eine gemeinsame Rubbellos-Aktion initiiert, bei der Gesamtpreise im Wert von EUR 15.000 in Form von Plusregion Gutscheinen verlost werden. Ein Dankeschön, welches gleichzeitig wieder zum Erhalt des Wirtschaftskreislaufes beiträgt.

Mitmachen & gewinnen:

Pro Einkauf erhält der Kunde bei allen teilnehmenden Betrieben ein Rubbellos – und das unabhängig von der Einkaufssumme, DENN: Jeder einzelne Einkauf in der Region zählt!

Auf die Gewinner warten Sofortgewinne,

die direkt in den Betrieben ausgegeben werden, sowie Hauptpreise im Wert von 10.000 Euro, die im Rahmen der Plusregion Regionalmesse (3. – 4. September, Schulzentrum Neumarkt) bei der Endverlosung am 4. September um 15 Uhr unter notarieller Aufsicht gezogen werden. Der Hauptgewinner darf sich über ein monatliches Taschengeld im Wert von Euro 250, in Form von Plusregion Gutscheinen, freuen – und das ein ganzes Jahr lang!

Die Plusregion sowie die lokalen Betriebe feiern mit und wünschen allen viel Spaß und Glück beim Einkaufen in der Plusregion! Infos auf: www.plusregion.at.

RUBBEL! LOS!
PRO EINKAUF 1 LOS!
Jeder Einkauf in der Region wird belohnt!
Gewinnspielzeitraum: 1. – 31. August 2022
Preise im Gesamtwert von € 15.000,-
plusregion
KÖSTENDORF • NEUMARKT • STRÄßWALCHEN

Kostenloses E-Bike Training

Eugendorf	Berndorf	Neumarkt am Wallersee
Mittelschule, Dorf 6	Skaterpark, Sportplatzstraße 9	HBLA, Siedlungsstraße 11
17.09.2022 von 13-15h	23.09.2022 von 13-15h	14.10.2022 von 13-15h

Anmeldung notwendig! www.salzburg.at

Logos: Salzburg, EASY ROLLERS, Land Salzburg

Spendenübergabe an ukrainische Waisenkinder



Am 13. Mai kochten die Russischschüler*innen der HAK und HLW Neumarkt für beide Schulen und tischten ein „Internationales Buffet“ auf. Die rege Teilnahme und die Spendenbereitschaft von Schüler*innen, Lehrer*innen und allen Unterstützern ermöglichten es uns, 3.500 Euro für die ukrainischen Waisenkinder in St. Georgen zu erwirtschaften. Dieser Betrag wurde in Gutscheine umgesetzt, damit eingekauft werden kann, was die Kinder benötigen.

„Den Ausflug in den Attergau, um die Kinder kennenzulernen und die Einnahmen des Buffets zu übergeben, werden wir auf das Schulende verschieben“, so entschieden die **Direktoren Leitinger von der HLW** und **Rosenstatter von der HAK Neumarkt**. Also brachte uns am 30. Juni bei herrlichem Wetter ein Bus der **Firma Fischwenger gratis** (danke schön!) ins ehemalige Sanatorium Rupp nach St. Georgen.

Bereits beim Eingang lief uns eine Schar neugieriger, lebhafter Kinder entge-

gen und beschlagnahmte sofort unsere Schüler*innen. Herr Tkachenko-Galoyan, Koordinator der Flüchtlinge im Sanatorium, führte uns durch das Haus. „Meine 73 Kinder“, wie „Goscha“ stolz erklärte, „sind voller Tatendrang.“ Neben dem Unterricht – im Obergeschoß des Gebäudes wurden Klassenzimmer eingerichtet – sind vier Betreuerinnen 24 Stunden mit den quirligen Kindern beschäftigt. Unser Besuch war eine willkommene Abwechslung für alle. Gemeinsam wurde gezeichnet, fotografiert, mit Händen und Füßen geredet und gelacht. „Es hat uns beeindruckt, dass die Kinder trotz der Umstände so froh und munter wirken. Sie sind sehr offen für Neues, haben uns herzlich empfangen und wollten sofort mit uns spielen und kommunizieren“, stellten Naomi und Leni, Schülerinnen der 3K HLW erfreut fest.

Auch **Direktor Leitinger** fand sofort Zugang zu den Kindern. Was war es wohl, dass er im Nu umringt war von zappelnden, kleinen Leutchen? Seine Kamera

oder seine lustige, angenehme Art? Wahrscheinlich beides!

Es freute uns sehr, dass **Bürgermeister Adi Rieger** sich die Zeit nahm und bei der Exkursion dabei war. Bolschoe spasibo!

Christine Wieneroiter



Plusregion lädt zur Regionalmesse in Neumarkt

Am 3. und 4. September lädt die Plusregion gemeinsam mit zahlreichen Betrieben aus der Region zur 9. Regionalmesse in Neumarkt am Wallersee ein und feiert gemeinsam mit allen Besuchern ihr 15jähriges Jubiläum.



15 Jahre Plusregion sind wahrlich ein guter Grund in die nächste Ausgabe der Plusregion Regionalmesse zu gehen. Ein Grund zu feiern, die Vielfalt der regionalen Wirtschaft aufzuzeigen und gemeinsam ein großartiges Wochenende mit zahlreichen Produkten und Dienstleistungen, Vorträgen sowie buntem Programm für Groß und Klein zu verbringen.

Wirtschaft im Rampenlicht

Der Fokus der Regionalmesse liegt ganz

klar auf der regionalen Wirtschaft. Die Betriebe der Region sind es, die den Wirtschaftsstandort Plusregion ausmachen, den Bewohnern der Region gute Arbeitsplätze bieten und umgekehrt als starke Arbeitgeber für die Ansiedelung zahlreicher Arbeitnehmer in unserer Region sorgen. So schließt sich der Kreis und Aussteller sowie Besucher der Regionalmesse bereichern sich gegenseitig.

Vielfalt in der Region

Sie sind Häuslbauer, planen einen Umbau, eine Sanierung oder möchten Ihre Heizung umstellen? Sie sind auf der Suche nach der richtigen Farbe für Ihre Fassade oder benötigen ein neues Dach? Das Auto sollte schon längst erneuert werden, das Internet oder Telefon schneller sein oder die neue Küche wäre das Highlight ihres Jahres? Das wöchentliche Workout im Fitnessstudio muss endlich angegangen werden und die neuesten Schuh- und Modetrends im Herbst würden Sie auch interessieren?

Ein-Personen und Großunternehmen

Die Region darf nicht nur auf Großunternehmen stolz sein, viele Klein- u. Mittelunternehmen und auch Ein-Personen-Unternehmen (kurz: EPU) sind in der Plusregion angesiedelt. Gerade die kleineren Betriebe profitieren von derartigen Wirtschaftsveranstaltungen wie der Plusregion Regionalmesse. Bei der Regionalmesse werden Sie auch auf der EPU-Meile in den unterschiedlichsten Branchen fündig und lernen EPU's kennen, welche ernsthaft vor den Vorhang geholt werden müssen und Sie kennen lernen sollten. Auch zahlreiche Kösten-

dorfer Unternehmen sind Aussteller auf der Plusregion Regionalmesse.

Großes Plusregion Gewinnspiel

Zur Plusregion Regionalmesse wird es auch ein großes Gewinnspiel in Form von Losen geben, welche bereits im Sommer bei Plusregion Betrieben als Dankeschön für Ihren Einkauf in der Region verteilt werden. Mit etwas Glück finden Sie in Ihrem Los einen Sofortgewinn in Form von Plusregion Gutscheinen. Vielleicht haben Sie auch die Chance, an der Verlosung zu unseren Hauptgewinnen am 4. September bei der Regionalmesse teilzunehmen. Verlost werden gesamt 15.000 Euro in Form von Plusregion Gutscheinen. Lassen Sie sich diese Chance nicht entgehen und unterstützen Sie mit Ihrem Einkauf in der Region nicht nur die regionalen Unternehmen, sondern erhalten Sie auch selbst einen hervorragenden Gewinn.

Buntes Rahmenprogramm

Selbstverständlich ist für das leibliche Wohl der Besucher genauso gesorgt, wie für das nötige Rahmenprogramm. Die Kleinsten kommen bei buntem Luftballonspaß, Karussell, Clown, Ponyreiten und Co. ohnehin auf ihre Kosten. Für die Erwachsenen sorgt die Trachtenmusik-kapelle Neumarkt am Wallersee sowie weitere Live-Musik und ein buntes Angebot an Vorträgen und Dienstleistungen für beste Unterhaltung.

Alle Details und Infos zur Plusregion Regionalmesse erhalten Sie in Kürze auf unserer Homepage www.plusregion.at und unseren Social-Media-Kanälen auf Facebook und Instagram.

Verein JoJo sucht Patinnen und Paten

Im Bundesland Salzburg leben 17.000 Kinder und Jugendliche mit einem psychisch erkrankten Elternteil. Seit 2005 begleitet der Verein JoJo diese Kinder und Jugendlichen mit dem Ziel, ihr gesundes Großwerden zu unterstützen. Betroffene Familien können unsere Angebote - von längerfristiger Begleitung über Beratungsgespräche bis hin zu Patenschaften - kostenlos und in vielen Regionalstellen des Landes nutzen.

Einen besonders wertvollen Beitrag zum Gelingen unserer Arbeit leisten unsere ehrenamtlichen Patinnen und Paten. Sie stellen als stabile Bezugspersonen eine bedeutende Ressource für die betroffenen Familien dar: mit ihnen können

die Kinder unbeschwerte Momente genießen und sie erleben, dass ihre Paten ihnen verlässlich zur Seite stehen. Unsere Patinnen und Paten verbringen regelmäßig Zeit mit „ihren“ Patenkindern, spielen mit ihnen, lassen sie ein Stück weit an ihrem Alltag teilhaben und unternehmen gemeinsame Freizeitaktivitäten.

Aktuell suchen wir im Flachgau und in der Stadt Salzburg für über 10 Kinder aus psychisch belasteten Familien Paten. Als Paten bewerben können sich Einzelpersonen, Paare und Familien, die regelmäßig einmal wöchentlich Zeit mit einem Kind verbringen möchten, und das langfristig - im besten Fall ein Leben lang. Sie haben Interesse und möchten als Pate

oder Patin aktiv werden oder möchten als Familie mehr zu unseren konkreten Angeboten erfahren? Rufen Sie uns gerne unter der Telefonnummer 0662 88 22 52-11 an oder schreiben Sie uns eine E-Mail an jojo@hpe.at. Zusätzliche Informationen finden Sie auch auf unserer Website www.jojo.or.at



Vandalismus: Vorübergehend KEIN Aquapark im Strandbad Neumarkt

Wir bedauern: Anfang Juli wurde unser Aquapark mutwillig „geschlitzt“ bzw. die Klebestellen aufgerissen.

Der Bauhof hat den Vandalismus bei der Polizei Neumarkt angezeigt und die Geräte ausgewässert.

Die Stadtgemeinde ersucht die Bevölkerung sachdienliche Hinweise bei Polizei oder Gemeinde zu melden.

Das war es dann mit den Plastikspielgeräten im Strandbad – es sind beide defekt. Die Reparatur bzw. Kosten für neue Wasserspielgeräte machen einige Tausend Euro aus.

Von der Stadtgemeinde werden ehestmöglich neue Wasserspielgeräte organisiert.



Wir suchen in der mobilen Hauskrankenpflege

- Dipl. Gesundheits- und KrankenpflegerIn

Wir bieten

- familienfreundliche Arbeitszeiten
- flexible Teilzeitbeschäftigung
- keine Nachtdienste
- keine 12h/24h Schichten



Familie, Kinder und Beruf in Einklang bringen?
Dann bewerben Sie sich jetzt in der

mobilen Pflege

Unter office@aktiv-hauskrankenpflege.at
oder Telefon: 0662/45 84 30

Elixhausen / Neumarkt und umliegende Gemeinden

ACHTUNG - HINWEIS - NEUE ADRESSE!

Übersiedlung der **PHYSIOTHERAPIE FRANZ STÜTZ**
ab Montag, 5. September 2022 neue Adresse:

Maierhof 39a
5202 Neumarkt a.W.



Bis dahin finden sie uns wie gewohnt in der
Hauptstraße 32/4, 5202 Neumarkt a.W.

Klimaticket Salzburg U26

UNTER 26? UNTER NORMALPREIS UNTERWEGS.



365 Tage um 274 Euro durchs ganze Bundesland Salzburg:

Alle unter 26 Jahren aufgepasst: Jetzt mit dem Klimaticket U26 ein ganzes Jahr lang klimafreundlich und flexibel durchs ganze Bundesland Salzburg fahren. Einfach günstig unterwegs.

Jetzt sichern unter:
www.salzburg-verkehr.at



Das war das Neumarkter Weinfest 2022

Über 30 Winzer präsentierten am 11. Juni bei sommerlichen Temperaturen und strahlend blauen Himmel ihre edlen Tröpfchen aus deren Region!

Das Weinfest, welches jährlich im Auftrag vom Tourismusverband Neumarkt über die Plusregion organisiert wird und die letzten zwei Jahre coronabedingt eine

Pause einlegen musste, zählt mittlerweile knapp 3.000 Besucher und wird auch von Besuchern aus den Umlandgemeinden sehr gut angenommen und geschätzt.

Dieses Jahr konnte die Neumarkter Hauptstraße am 11. Juni wieder zur Weinstraße umfunktioniert werden und über 30 Topwinzer aus den schönsten österreichischen

Weinbaugebieten, wie dem Kamptal, der Region Leitha-berg, dem Weinviertel und vielen mehr, luden zum Verkosten und Verweilen ein. Obmann Anton Greischberger: „Ich freue mich sehr, dass diese tolle Veranstaltung von so vielen Gästen angenommen wird, wenn dann auch noch das Wetter mitspielt, wie heuer, erleben wir dolce vita pur in Neumarkt“.

Der Tourismusverband Neumarkt am Wallersee bedankt sich bei den zahlreichen Besuchern, bei den WinzerInnen, den Neumarkter GastronomInnen und HändlerInnen sowie allen Helfern und Helferinnen - welche das Weinfest zu dieser schönen Veranstaltung machen. Wir freuen uns schon jetzt auf das Weinfest 2023 ganz nach dem Motto „Zu vino sag ich nie no“.



ELTERN-KIND-ZENTRUM NEUMARKT



Liebe Eltern!

Das gesamte Ekiz Team wünscht Euch und euren Kindern einen wunderschönen Sommer, viel Eis, tolle Erlebnisse und vor allem viel Zeit als Familie. Wir freuen uns schon sehr, wenn wir im Herbst wieder durchstarten können. Angeboten wird wieder allerhand von uns... Spielgruppen, Turngruppen, Elternwerkstätten und anderen Veranstaltungen.

Genauere Infos und das Anmeldeformular gibt's auf unserer Homepage! Ab sofort ist es möglich sich für beliebige Gruppen anzumelden! Ein absolutes Highlight steht auch im Herbst wieder an. Unsere tolle **Kindersachenbörse** im Festsaal Neumarkt!

Kindersachenbörse: **18. September, von 9:00 – 11:30 Uhr**, Tischmiete beträgt: **€ 10,-**

Ab sofort ist es möglich einen Tisch zu reservieren: **0664/5760411**, ekiz.neumarkt@yahoo.de

Viele Liebe Grüße und einen tollen Sommer - **Sabrina & Verena mit Team**

Blumenschmuck in Neumarkt

Ein hübsch geschmückter Ort ist nichts selbstverständliches. Darum möchten wir an dieser Stelle ein großes Danke aussprechen. Besonders an die **Firma Trapp** für zahlreiche Blumenspenden, unseren fleißigen Stadtamts-Kolleginnen **Romana und Monika** sowie allen Privatpersonen, Vereinen und Firmen, die sich für ein blühendes Neumarkt einsetzen!



LAß DIE ESS.SPIELE BEGINNEN:

**ESSEN
SPIELEN
GEWINNEN**

**NEUMARKTER
ESS.SPIELE**
1. JULI – 31. AUGUST 2022

TEILNEHMENDE BETRIEBE

- Seehotel Restaurant Winkler
- Ferienhotel Herzog • Pizzeria Francesco
- Gasthaus Eggerberg
- Gasthaus Gerbl • Gasthaus Kienberg
- Toni's Bauernschenke • Bäckerei Leimüller
- Grill & Bar Habidere • Servus-Pub
- Bar Palladio • Dichtlalm
- Lengroider Mostheuriger • Wallerseealm
- Strandcafe Neumarkt

NEUMARKT AM VALLERSEE
TOURISMUSVERBAND NEUMARKT
DIE JUNGE STADT IM FLACHGAU

Neues aus der Bauverwaltung



Baumpflegearbeiten am Campingplatz



Entsorgung unsachgemäß abgelagerter Müll beim Bahnhof-Ersatzparkplatz



Friedhofsmauer dampfgestrahlt



Handhabung von Feuerlöschern im Schulzentrum trainiert



Lichtwellenleiter – Bau der Salzburg AG in Sommerholz



Rupertiweg Schlaglöcher saniert und Gefahrenstellen beseitigt



Sommerparkplatz Ostbucht in Betrieb genommen



Verschönerungsarbeiten im Park des Schulzentrums

FREDA DIE GRÜNE ZUKUNFTS AKADEMIE

FREDA.AT

FREDA - SOMMERKINO



DER SENSATIONSERFOLG AUS DER SCHWEIZ +

EINTRITT FREI!

DIE GÖTTLICHE ORDNUNG

Ein Film von Petra Volpe | Schweiz 2017 | 96 Minuten

Mitriebender, pointierter Spielfilm über den Kampf um Gleichberechtigung und die Einführung des Schweizer Frauenstimmrechtes.

Es gelten zum Vorführzeitpunkt die gesetzlichen Covid-19 Maßnahmen.

AB 19.30 UHR GRATIS FAHRRADCHECK!
Komm mit dem Rad und lass es überprüfen

MITTWOCH, 17. 8. 2022
NEUMARKT
20.30 UHR

Schulzentrum Innenhof
Siedlungsstrasse 11
Bei Schlechtwetter:
Foyer Festsaal

DIE GRÜNEN NEUMARKT

Impressum: Medieninhaber (Verleger): Stadtgemeinde Neumarkt, Hauptstraße 30, 5202 Neumarkt am Wallersee; Herausgeber: Bürgermeister Dipl.-Ing. Adi Rieger; Redaktion und Grafik: Roland Stiegler; Hersteller: Neumarkter Druckerei GmbH, Steinbachstraße 29-31; Verlags- und Herstellungsort: 5202 Neumarkt. Die Stadt-Info ist die offizielle Zeitschrift der Stadtverwaltung Neumarkt und erscheint in regelmäßigen Abständen.

Beiträge und Leserbriefe geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion bzw. der Stadtgemeinde Neumarkt wieder.

familien^v
Katholischer Familienverband
Salzburg und Tiroler Unterland

Suchen Sie eine erfüllende Aufgabe?
Betreuen Sie gerne Kinder?

Oma- & Opadienst

DES KATHOLISCHEN FAMILIENVERBANDES



Nähere Informationen:
www.familie.at/sbg/omadienst
Anita Strumegger Tel.: 0662 / 8047 - 1240

Die Nächste Stadtinfo erscheint voraus. **Ende Sept. 2022** in den Haushalten. **Annahmeschluss für Beiträge ist ausnahmslos der 02.09.2022.** Infos und Beiträge für Neumarkter BürgerInnen von allen Institutionen, Vereinen und BürgerInnen Neumarkts werden gerne aufgenommen. Bitte ausschließlich an:
redaktion@neumarkt.at

ReUse Sammeltag am Altstoffsammelhof Neumarkt

Wann? Samstag, 10. September 2022 von 8–12 Uhr

Sammeln sich seit langem nicht mehr benötigte Schätze in Ihren Schränken? Schenken Sie Ihren Gegenständen ein zweites Leben!

Gespendete Sachen:

- leisten durch Wiederverwendung einen wertvollen Beitrag zu Umweltschutz und Nachhaltigkeit
- unterstützen wichtige Hilfsprojekte der Caritas in Salzburg für Menschen in Not
- schaffen Platz bei Ihnen Zuhause

Worauf freuen wir uns?

- Gut erhaltene und saubere Kleidungsstücke und Schuhe
- Fahrräder und Zubehör
- Baby- und Kinderausstattung
- Spielsachen, Spiele und Bücher
- Haushaltsartikel
- Kleine, funktionsfähige Elektrogeräte

ReUse

Regionalverband
AUSFALL- & UMWELTSTADTUNG



Caritas & Du

carla
erstes Wahlkreis-Präsidium

Foto: ©becca-mohaffie-unsplash